

Geschäftsbericht 2022



Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG



Inhalt

Mit grossen Schritten in die Zukunft	2
Die SZU in Zahlen	4
Chronik 2022	6
Fokusthema: SZU_4.0	8
Mit der Zukunftsformel ans Ziel	10
SZU_4.0: Aktueller Stand	12
S10: Umstellung auf Wechselstrom	14
Geschäftsbereiche	16
Angebot / Zimmerbergbus	18
Marketing / Kommunikation	20
Betrieb	22
Infrastruktur	24
Rollmaterial	26
Personal	28
Umwelt und Nachhaltigkeit	30
Corporate Governance	32
Verwaltungsrat	34
Geschäftsleitung	35
Finanzbericht	36
Finanzieller Lagebericht	38
Finanzierung	41
Bilanz	42
Erfolgsrechnung	44
Geldflussrechnung	46
Anhang zur Jahresrechnung	47
Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses	55
Bericht der Revisionsstelle	56
Investitionsrechnung	58
Anlagenspiegel	60
Auf einen Blick	64



Mit grossen Schritten in die Zukunft

Das Jahr 2022 war geprägt vom erfolgreich abgeschlossenen Programm «Pünktliche S10» mit der Umstellung der Stromversorgung, dem Bau des Spurwechsels «Google» sowie der Beschaffung neuer Fahrzeuge für die Uetlibergbahn S10. Damit hat die SZU einen ersten grossen Schritt im Modernisierungsprogramm SZU_4.0 umgesetzt.

SZU_4.0

In den letzten 30 Jahren ist die Zahl der Bahnreisenden bei der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU von jährlich vier auf 15 Millionen angestiegen. Und der Verkehr nimmt weiter zu: Ab 2030 rechnet die SZU mit über 20 Millionen Fahrgästen pro Jahr. Um dieses gewaltige Wachstum ohne Komfort- und Stabilitätseinbussen zu bewältigen, ist ein Ausbau des Angebots nötig. Deshalb investieren der Bund, der Kanton Zürich und die SZU in den nächsten zehn Jahren rund 800 Millionen Franken in neues Rollmaterial und in die Infrastruktur. So bringt die SZU alle pünktlicher, bequemer und schneller ans Ziel. Damit leistet die SZU langfristig einen massgeblichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Wohn- und Wirtschaftsraumes ihrer Region – für ein Mehr an Lebensqualität.

Ein erster wichtiger Meilenstein

Nach fast 100 Jahren Gleichstrom-Betrieb wurde die rund zehn Kilometer lange Uetlibergbahn S10 im Sommer auf den Betrieb mit Wechselstrom umgestellt. Gleichzeitig wurde auf Höhe des Google-Gebäudes ein zusätzlicher Spurwechsel eingebaut. Ausserdem wurden fünf neue Zugkompositionen in Betrieb genommen. Mit der Umsetzung dieser Projekte und der Inbetriebnahme der S10 mit Wechselstrom wurde ein erster wichtiger Schritt des Modernisierungsprogramms SZU_4.0 realisiert.

Gleichzeitig wurden aber auch weitere Projekte aus dem Programm SZU_4.0 vorangetrieben. Am Standort des heutigen Depots Giesshübel soll bis spätestens 2032 eine neue Unterhaltsanlage gebaut werden. Nach umfassenden Machbarkeitsstudien konnte ein Generalplanungsbüro mit der Umsetzung des Vorprojektes beauftragt werden.

Das Bahnhofsgebäude in Adliswil soll bis 2027 umfassend saniert und erweitert werden. Im Rahmen eines Architekturwettbewerbes wurde Ende 2022 ein Siegerprojekt erkoren, das nicht nur dem Publikumsaufkommen rund um den Bahnhof Rechnung tragen wird, sondern auch einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums von Adliswil leistet.

Die SZU im Wandel

Ein derart umfassendes Modernisierungsprogramm wie SZU_4.0 kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn alle Mitarbeitenden ihre Aufgaben kennen und auch in der Lage sind, diese professionell zu erfüllen. Um diese Voraussetzung auch in Zukunft gewährleisten zu können, hat die SZU im Berichtsjahr intensiv an ihrer Unternehmensstrategie gearbeitet. Unter dem Motto «Wir sind SZU!» ist die SZU mit dieser überarbeiteten Strategie, die nun Schritt um Schritt implementiert und im Unternehmen gelebt wird, gerüstet, um mit der Umsetzung von SZU_4.0 einen weiteren bedeutenden Meilenstein in ihrer Geschichte zu erreichen.

Wechsel im Verwaltungsrat

Die ordentliche Generalversammlung im Jahr 2022 fand am 15. Juni im Landesmuseum in Zürich statt. 106 Aktienbesitzende waren anwesend und vertraten 8,87 Millionen von insgesamt 9,72 Millionen Franken Aktienkapital. Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Verwendung des Bilanzergebnisses wurden einstimmig angenommen und dem Verwaltungsrat wurde Décharge erteilt. Der Präsident Harald Huber sowie die Mitglieder Pascal Lippmann und Patrik Wolf traten aus dem Verwaltungsrat zurück. Zur neuen Präsidentin wurde Andrea Felix gewählt. Für Pascal Lippmann nimmt Ivan Pfammatter und für Patrik Wolf Walter Andrea Schelling im obersten Führungsgremium Einsitz.

Herzlichen Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken der Kundschaft für das Vertrauen, den Partnern aus der Wirtschaft und der Politik für die konstruktive Zusammenarbeit, den Gemeinden für die wohlwollende Unterstützung und den Aktienbesitzenden für ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden der SZU und der Transportbeauftragten für ihr grosses Engagement in diesem sehr intensiven Jahr.

Andrea Felix
Verwaltungsratspräsidentin

Mischa Nugent
Direktor

Die SZU in Zahlen



21 Mio.

Transportierte Fahrgäste

Nach den Corona-Jahren 2020 und 2021 stieg die Zahl der transportierten Fahrgäste 2022 wieder deutlich an.

	2019	2020	2021	2022
S-Bahn	14 986	10 630	9 784	11 780
Zimmerbergbus	10 525	7 585	7 874	9 627
Total	25 511	18 215	17 658	21 407

Einheit in 1000



79 Mio. km

Personenkilometer

Die Passagiere fuhren 2022 gegenüber 2021 rund 20 Prozent mehr Personenkilometer.

	2019	2020	2021	2022
S-Bahn	74 994	52 092	47 901	57 455
Zimmerbergbus	23 582	17 298	18 217	21 639
Total	98 576	69 390	66 118	79 094

Einheit in 1000

Von allen Passagieren gesamthaft gefahrene Kilometer



3,7 km

Durchschnittliche Reisedistanz

2022 wurde durchschnittlich 3,69 Kilometer weit gereist.

	2019	2020	2021	2022
S-Bahn	5,00	4,90	4,90	4,88
Zimmerbergbus	2,24	2,28	2,31	2,25
Durchschnitt	3,86	3,81	3,74	3,96

Einheit in km



3,8 Mio. km

Angebotene Kilometer

2022 legten alle Züge und Busse insgesamt fast gleich viele Kilometer wie im Vorjahr zurück.

	2019	2020	2021	2022
S-Bahn	1 043	994	992	977
Zimmerbergbus	2 755	2 716	2 795	2 798
Total	3 798	3 711	3 788	3 776

Einheit in 1000

Von allen Zügen oder Bussen zurückgelegte Kilometer



93 % 91 %

Pünktlichkeit

2022 waren die Züge und Busse gegenüber 2021 etwas weniger pünktlich unterwegs.

	2019	2020	2021	2022
S-Bahn ¹	93,30	97,60	94,97	93,40
Zimmerbergbus ²	89,84	92,08	97,38	91,09

Einheit in %

¹pünktlich, wenn Verspätung weniger als drei Minuten

²pünktlich, wenn Verspätung weniger als zwei Minuten



53 % 51 % 49 %

Kostendeckungsgrad

Wegen der Corona-Pandemie lag der Kostendeckungsgrad beim RPV Bahn und bei der Infrastruktur 2021 gegenüber 2020 etwas tiefer. Beim Zimmerbergbus blieb er gleich.

	2019	2020	2021	2022
RPV Bahn	80,1	59,9	53,3	N/A ¹
Zimmerbergbus	58,4	51,4	51,4	N/A ¹
Infrastruktur	53,4	53,6	49,3	N/A ¹

Einheit in %

¹Zahlen bei Drucklegung noch nicht bekannt



217

Mitarbeitende

Die Zahl der Vollzeitstellen (FTE) per Ende Jahr erhöhte sich 2022 gegenüber 2021 um 11 Prozent.

	2019	2020	2021	2022
Anzahl Mitarbeitende	169	178	195	217
Vollzeitstellen (FTE)	156,6	163,9	179,2	198,4
Lernende/Praktikanten	4	7	6	5
Fluktuation ¹	5,4 %	9,5 %	8,3 %	10,2 %

Stand per 31.12., inkl. LAF

¹Netto-Fluktuation (d.h. ohne Pensionierungen)

Jan Rückkehr zum Normalfahrplan

Aufgrund von Krankheitsfällen und Corona-bedingten Quarantänen kam es bei der SZU Mitte Dezember 2021 zu einem Personalengpass. Dieser Engpass führte dazu, dass die SZU ihr Angebot auf der Linie S10 zwischen Zürich HB und Zürich Triemli reduzieren musste. Während der Hauptverkehrszeiten konnten pro Stunde nur noch vier anstelle von sechs Zügen pro Stunde und Richtung verkehren. Glücklicherweise entspannte sich die Lage gleich zu Beginn des Jahres so weit, dass ab dem 10. Januar wieder das komplette Angebot gefahren werden konnte.



Apr Abschied Be 520

An Ostern 2022 ging am Uetliberg eine Ära zu Ende. Denn vom 15. bis 18. April waren die orangefarbenen Gleichstrom-Triebwagen Be 520 und Zwischenwagen B220 zum letzten Mal im Regelbetrieb mit Fahrgästen unterwegs. Nachdem sie seit 30 Jahren täglich am Zürcher Hausberg verkehrten, hatten sie das technische Lebensende erreicht und konnten bei der SZU auch deshalb nicht weiter verwendet werden, weil die SZU die Linie S10 im Sommer auf Wechselstrom umstellte. Die SZU beging dieses denkwürdige Ereignis mit der öffentlichen Ankündigung der letzten Fahrten sowie einem internen Abschiedsanlass.

Jun Stabsübergabe im Verwaltungsrat

Am 15. Juni fand im Landesmuseum in Zürich die ordentliche Generalversammlung der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG statt. 106 Aktienbesitzende waren anwesend und vertraten 8,87 Millionen von insgesamt 9,72 Millionen Franken Aktienkapital. Der Präsident Harald Huber trat aus dem Verwaltungsrat zurück. Er war seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrates und präsidierte diesen seit 2014. Zur neuen Präsidentin wurde Andrea Felix gewählt, die dem Verwaltungsrat seit 2018 angehört.



Aug Ein erster grosser Schritt Richtung Zukunft

Am 22. August wurde Realität, was über mehrere Jahre minutiös geplant worden war und praktisch sämtliche Bereiche und Mitarbeitende der SZU involvierte: Mit der planmässigen Inbetriebnahme der neuen Uetlibergbahn S10 fand das Programm «Pünktliche S10» seinen erfolgreichen Abschluss. Das Programm setzte sich aus den drei Projekten «Umstellung Stromversorgung S10», «Bau Spurwechsel Google» sowie «Beschaffung neue Züge S10» zusammen, die parallel zueinander geplant und umgesetzt wurden. Damit legte die SZU einen wichtigen ersten Meilenstein auf dem Weg zur Steigerung ihrer Pünktlichkeit.



Okt Mit einem neuen Kleid in den Herbst

Die SZU hat 2022 ihren Markenauftritt komplett überarbeitet. Mit dem Programm SZU_4.0 unternimmt die SZU in den nächsten rund zehn Jahren umfassende Modernisierungsschritte. Diese sollten sich auch im neuen Erscheinungsbild widerspiegeln und ein nach innen und aussen sichtbares Zeichen für den Wandel bei der SZU sein. Im Rahmen der Überarbeitung wurde sowohl die Markenidentität geschärft als auch die Markenarchitektur vereinfacht. Die Website der SZU wurde dabei ebenfalls von Grund auf neugestaltet mit dem Ziel, die Kundschaft persönlicher ansprechen und das eigene Angebot klarer kommunizieren zu können. Der neue Auftritt wurde Mitte Oktober ausgerollt.



Dez Ausbau des Angebotes

Mit dem Fahrplanwechsel vom Sonntag, 11. Dezember, wurde das Bahn- und Busnetz der SZU leicht ausgebaut. So profitieren die Fahrgäste der SZU seither von zusätzlichen Fahrten auf der S10 und verschiedenen zusätzlichen Angeboten auf dem Busnetz zwischen Thalwil und Langnau a. A. sowie zwischen Horgen und Hirzel.





Fokusthema: SZU_4.0

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU macht sich fit für die Zukunft. Mit dem Modernisierungsprogramm SZU_4.0 stellt sie sicher, dass die Fahrgäste künftig pünktlicher, bequemer und schneller ans Ziel kommen – für ein Mehr an Lebensqualität.

Mit der Zukunftsformel ans Ziel

pünktlicher

Verlässlicher reisen und pünktlicher ans Ziel kommen.



schneller

Dank mehr Verbindungen schneller ans Ziel kommen.

bequemer

Bequemer einsteigen und komfortabler unterwegs sein.

Die SZU setzt sich für ihr Einzugsgebiet ein. Mit modernen Verkehrs- und Mobilitätsangeboten bindet sie dieses an die Welt an, auch in Zukunft.

In den vergangenen 150 Jahren hat sich die SZU stetig weiterentwickelt. Nach der Inbetriebnahme der Uetlibergbahn 1875 sowie der Sihltalbahn 1892 und der Elektrifizierung in den 1920er-Jahren, folgte 1990 die Verlängerung der Linien von Zürich Selnau bis nach Zürich HB. Die Anbindung an den Hauptbahnhof und die Eingliederung in den Zürcher Verkehrsverbund waren der Grundstein für ein rasantes Wachstum.

Bereit für die steigende Nachfrage

Mittlerweile ist die Zahl der Reisenden im Marktgebiet der SZU von jährlich vier auf rund 25 Millionen angestiegen. Und es geht weiter: In zehn Jahren werden jährlich über 30 Millionen Menschen das Angebot der SZU nutzen. Um für diese steigende Nachfrage bereit zu sein, hat die SZU unter dem Stichwort SZU_4.0 ein wegweisendes

Modernisierungsprogramm ins Leben gerufen, das voraussichtlich bis im Jahr 2032 umgesetzt wird.

Weitere Herausforderungen im Fokus

Neben den steigenden Fahrgastzahlen trägt das Programm SZU_4.0 auch einer ganzen Reihe weiterer Entwicklungen Rechnung. Gleichzeitig zum Ausbau des Fahrplanangebotes muss die SZU in den kommenden Jahren einen Nachholbedarf im Unterhalt decken und sicherstellen, dass der Bahnzugang auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen bequem möglich ist. Nicht zuletzt gilt es, Anlagen und Fahrzeuge zu ersetzen, die ihre technische Lebensdauer erreicht haben, und die Chancen der Digitalisierung zu nutzen.

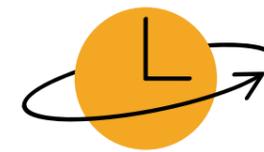
Investitionen von über 800 Millionen

Insgesamt umfasst das Programm 17 Hauptprojekte aus sämtlichen Unternehmensbereichen der SZU mit einem Investitionsvolumen von über 800 Millionen Franken. Dazu gehören beispielsweise die Erneuerung von Stationsgebäuden oder der Bau von Doppelspuren, aber auch die Beschaffung neuer Busse mit umweltfreundlichen, energieeffizienten Antriebstechnologien. Erste Projekte wie die Umstellung der Stromversorgung der Linie S10, den Bau des Spurwechsels «Google» und die Beschaffung neuer Züge für die Uetlibergbahn S10 hat die SZU bereits erfolgreich abgeschlossen. Im Fokus des gesamten Programms steht dabei stets die Kundenschaft: Die Fahrgäste der SZU sollen künf-

tig pünktlicher, schneller und bequemer an ihr Ziel kommen. Die Umsetzung jedes Projektes bringt die SZU einem dieser drei Ziele einen Schritt näher.

Langfristig positive Entwicklung

Mit jedem einzelnen Projekt und dem gesamten Programm SZU_4.0 leistet die SZU langfristig einen massgeblichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Wohn- und Wirtschaftsraumes ihrer Region – für ein Mehr an Lebensqualität. Eine Übersicht der wichtigsten Projekte des Programms SZU_4.0 befindet sich auf www.szu.ch/suzerzukunftsformel.



pünktlicher

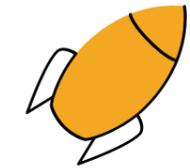
- ✓ Umstellung Stromversorgung S10
- ✓ Beschaffung neue Züge S10
- ✓ Bau Spurwechsel «Google»
 - Verlegung Haltestelle Friesenberg
 - Bau Doppelspur Wildpark-Höfli mit neuer Haltestelle
 - Bau neue Unterhaltsanlage

✓ bereits umgesetzt



bequemer

- ✓ Busgarage Wädenswil
 - Ausbau Zürich HB SZU
 - Dekarbonisierung Zimmerbergbus
 - Erneuerung Stationsgebäude Adliswil
 - Erneuerung Bahnhofareal Langnau-Gattikon
 - Modernisierung Haltestellen



schneller

- Beschaffung neue Züge S4
- Doppelspur Binz-Borrweg
- Doppelspur Brunau-Höcklerbrücke
- Doppelspur Leimbach Süd
- **Verdichtung Fahrplan 15'/7,5'-Takt**



SZU_4.0: Aktueller Stand



Mit der erfolgreichen Umsetzung des Programms «Pünktliche S10» erreichte die SZU 2022 einen grossen und wichtigen Meilenstein des Modernisierungsprogramms SZU_4.0. Gleichzeitig wurden im Berichtsjahr weitere Projekte aus dem Programm vorangetrieben.

Unterhaltsanlage

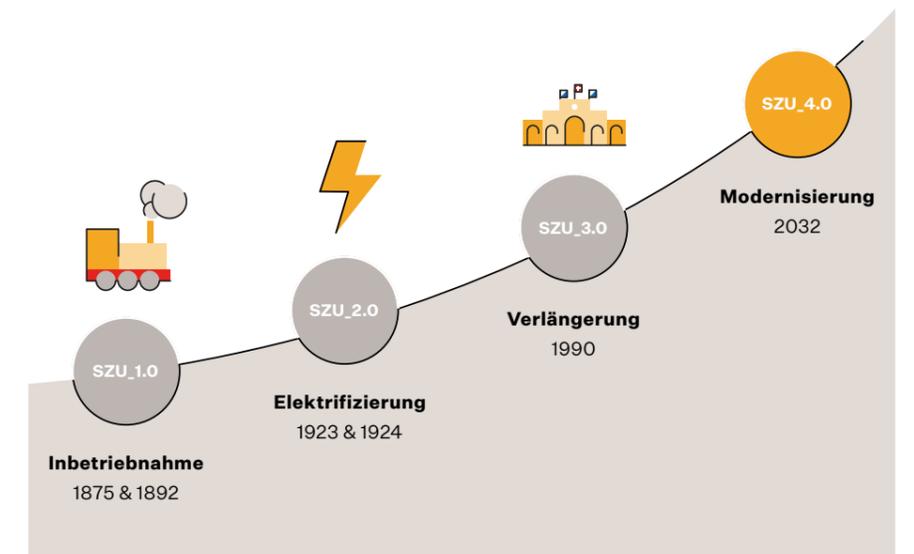
Am Standort des heutigen Depots Giesshübel soll bis spätestens 2032 eine neue Unterhaltsanlage gebaut werden. Die neue Infrastruktur ist nötig, um die künftig längeren Züge effizient warten zu können. Die Planung an innerstädtischer Lage und auf knapper Fläche ist äusserst anspruchsvoll. Nachdem in einer umfassenden Machbarkeitsstudie eine Gebäudeform entwickelt werden konnte, welche die Anforderungen der SZU erfüllt und auch eine Einigung mit den Nachbarn verspricht, konnte nun ein Generalplanungsbüro mit der Umsetzung des Vorprojektes beauftragt werden.



Bahnhofsgebäude Adliswil

Das Bahnhofsgebäude Adliswil wurde 1983 erbaut und entspricht mittlerweile in verschiedenen Aspekten nicht mehr den heutigen Anforderungen. Nachdem erste Abklärungen ergeben hatten, dass die Bausubstanz des Gebäudes in einem guten Zustand ist, entschied sich die SZU als Eigentümerin bewusst für eine Sanierung anstelle eines Neubaus und schrieb dafür einen Architekturwettbewerb aus, den die Arbeitsgemeinschaft GFA Gruppe für Architektur mit GBS & Partner Architekten (ARGE GFA/BGS) für sich entscheiden konnte. Mit der Realisierung des Siegerprojektes wird der Bahnhof Adliswil um zwei Stockwerke erhöht und damit die Wohnfläche erweitert. Dank einer grosszügigen Kolonnade auf der Seite des Bahnhofplatzes wird der gesamte Aussenbereich grosszügiger und einladender wirken und auch die Verbindung zwischen dem Busbahnhof und den Geleisen attraktiver machen. Damit trägt das Projekt nicht nur dem Publikumsaufkommen rund um den Bahnhof Rechnung, sondern leistet auch einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums von Adliswil. Der Baubeginn soll voraussichtlich 2026 erfolgen. In neuem Glanz erstrahlen soll der Adliswiler Bahnhof 2027.

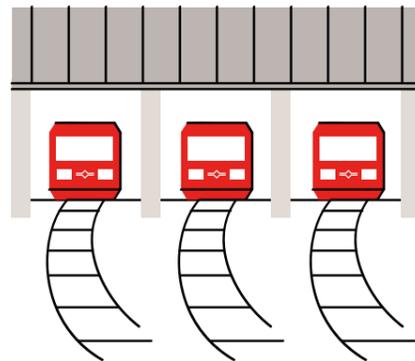
gigen Kolonnade auf der Seite des Bahnhofplatzes wird der gesamte Aussenbereich grosszügiger und einladender wirken und auch die Verbindung zwischen dem Busbahnhof und den Geleisen attraktiver machen. Damit trägt das Projekt nicht nur dem Publikumsaufkommen rund um den Bahnhof Rechnung, sondern leistet auch einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums von Adliswil. Der Baubeginn soll voraussichtlich 2026 erfolgen. In neuem Glanz erstrahlen soll der Adliswiler Bahnhof 2027.



S10: Umstellung auf Wechselstrom



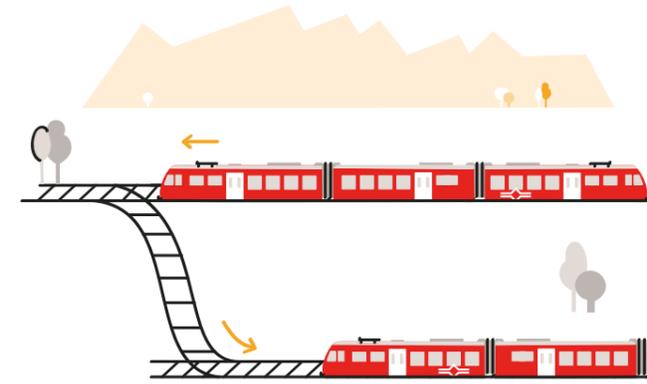
Nach fast 100 Jahren Gleichstrom-Betrieb wurde die rund zehn Kilometer lange Uetlibergbahn S10 im Sommer 2022 erfolgreich auf den Betrieb mit Wechselstrom umgestellt.



Was einfach tönt, war in Wahrheit ein aufwendiges Unterfangen. Die komplexen Arbeiten zur Umstellung der Stromversorgung der Linie S10 von 1,2 kV Gleichstrom (DC) auf 15 kV Wechselstrom (AC) dauerten mehrere Monate und stellten die SZU vor zahlreiche Herausforderungen.

Baustellenorganisation und Bahnersatzverkehr

Die Uetlibergstrecke verläuft auf langen Abschnitten abseits der Strasse. Das brachte für die Bauarbeiten zur Umstromung zwei besondere Umstände mit sich: Zum einen war ein Teil der Baustellen nur auf der Schiene erreichbar, zum anderen war ein Bahnersatzverkehr mit ausreichend Kapazität schwierig zu organisieren. Mit einer Steigung von 79 Promillen gehört die Uetlibergstrecke zu den steilsten Adhäsions-Bahnlinien Europas. Alle für die Bauarbeiten benötigten Schienenfahrzeuge mussten für den Einsatz auf einer so steilen Strecke zugelassen sein und über das dafür nötige Bremssystem verfügen. Dementsprechend galt der korrekten Sicherung der Baufahrzeuge in den steilen Streckenabschnitten besonderes Augenmerk während der Bauarbeiten.



Fahrzeuge und Depot

Bis zur Umstromung der Linie S10 bedingten die unterschiedlichen Stromsysteme auch entsprechend ausgestattete Depot- und Abstellanlagen sowie einen eigenen Fahrzeugpark für Gleich- und Wechselstrom. Mit den 2013 beschafften Zwei-spannungs-Triebzügen für die S10 vom Typ Be 510 besass die SZU bereits sechs Fahrzeuge, die auch unter Wechselstrom fahren können. Diese wurden im Zuge der Umstromung um fünf weitere, fast baugleiche Triebzüge vom Typ Be 570 ergänzt. Beim Depot Giesshübel wurden die fünf restlichen, noch mit Gleichstrom elektrifizierten Abstellgleise auf Wechselstrom umgestellt. Zudem wurden im Depot zwei Gleise auf Wechselstrom umgestellt und bei einem dritten die Fahrleitung ersatzlos entfernt.

Umstellung Stromversorgung S10

Strecke insgesamt	9 km
Erneuerung:	
Fahrleitungsmasten und -fundamente	350 Stk.
Verbauung:	
Beton	1150 m ³
Mikropfähle	2000 lfm
Stahl	385 t
Kettenwerk	37,5 km

Zusätzlicher Spurwechsel «Google»

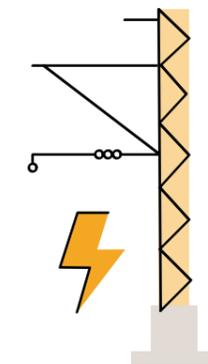
Mit der Vereinheitlichung des Stromsystems können alle Züge der SZU beide Gleise zwischen Hauptbahnhof und Giesshübel frei befahren. Das erhöht die Flexibilität, Kapazität und Pünktlichkeit auf diesem Abschnitt. Um voll davon profitieren zu können, wurde zwischen den Stationen Selnau und Giesshübel, auf Höhe des Google-Gebäudes, eine zusätzliche Weichenverbindung erstellt. Auch diese Baustelle war nur per Bahn zugänglich.

Kreuzung Friesenberg

Am Bahnübergang Friesenbergstrasse kreuzen sich die S10 und die Trolleybuslinie 32 mit Fahrleitungen mit jeweils unterschiedlichen Stromspannungen. Damit der Trolleybus die Bahnlinie ungehindert passieren kann, wurde ein schweizweit einmaliges Kreuzungssystem entwickelt.

Insgesamt sind die Leistungen der Mitarbeitenden, die an diesem Projekt beteiligt waren, beachtlich. Denn insgesamt mussten auf einer Strecke von neun Kilometern die Fahrleitungen sowie rund 350 Fahrleitungsmasten und -fundamente komplett erneuert werden. Dabei wurden rund 1150 Kubikmeter Beton, 2000 Laufmeter Mikropfähle, 385 Tonnen Stahl und 37,5 Kilometer Kettenwerk verbaut.

Die SZU konnte die umgerüstete Strecke am 22. August termingerecht in Betrieb nehmen. Die erfolgreiche Umstellung der Uetlibergbahn S10 auf Gleichstrom stellt in der Modernisierung der SZU einen wichtigen Meilenstein dar und leistet einen grossen Beitrag zur Stärkung der Fahrplanstabilität. Nicht zuletzt ermöglicht die vereinheitlichte Infrastruktur einen effizienteren Unterhalt sowohl bei der Infrastruktur als auch beim Rollmaterial.





Geschäfts- bereiche

Zusammen unterwegs – Die SZU bietet ihren Fahrgästen eine effiziente Transportkette und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Leben in der Region. Dafür engagieren sich die Mitarbeitenden täglich in den unterschiedlichsten Berufen.

Angebot / Zimmerbergbus

Ein Höhepunkt im Geschäftsjahr 2022 war neben dem Wiederanstieg der Fahrgastzahlen die verabschiedete Strategie zur kontinuierlichen Elektrifizierung der Zimmerbergbusse.

Wieder mehr Fahrgäste

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren bei der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU im Berichtsjahr erneut spürbar, wenn auch deutlich weniger stark als in den vorangegangenen Jahren. Die Nachfrage beim Zimmerbergbus hat sich grösstenteils erholt und lag 2022 nur noch rund acht Prozent unter den Werten von 2019.

Demgegenüber haben sich die Fahrgastzahlen der Sihltalbahn S4 zwar auch klar erholt im Vergleich zum Vorjahr, allerdings liegen sie noch immer zirka 15 Prozent unter den Werten des Vor-Corona-Jahres 2019.

Kaum verändert haben sich die Fahrgastzahlen der Uetlibergbahn S10. Dies ist in erster Linie auf die Umstellung der Stromversorgung und den Bau des Spurwechsels «Google» im Sommer 2022 zurückzuführen. Zwischen Ende April und Anfang Juli gab es mehrere Teilsperrungen auf verschiedenen Abschnitten der Uetlibergbahn und von Ende Juli bis Ende August musste die gesamte Strecke komplett gesperrt werden. Der Trend, zeitweise von zuhause aus zu arbeiten, macht sich zudem allgemein auf sämtlichen Verkehrsangeboten der SZU bemerkbar.

Stark zugenommen haben 2022 die Fahrgastzahlen im Nachtnetz. Dies ist vor allem auf den Angebotsausbau sowie auf die Abschaffung des Nachtzuschlages zurückzuführen.

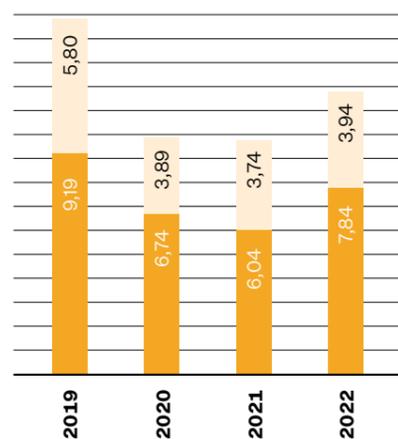
Leichter Angebotsausbau

Mit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember wurde das Bahn- und Busnetz der SZU leicht ausgebaut. So wurde von Montag bis Freitag der 10-Minuten-Takt auf der Linie S10 zwischen Zürich HB SZU und Zürich Triemli abends um eine Stunde verlängert.

Die Streckenführung der Buslinie 155 wurde angepasst. Seit dem 11. Dezember verkehrt sie neu zwischen Horgen, Bahnhof und Waldegg/Bocken über die Bergstrasse, wodurch auf diesem Abschnitt im Quartier Ebnet zusammen mit der Buslinie 150 ein Halbstundentakt entstand.

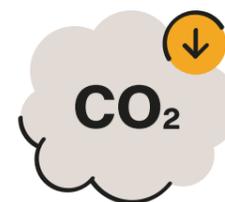
Das Angebot der Buslinie 140 auf der Strecke Thalwil–Langnau–Gattikon–Unterrenng wurde zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends verdichtet. Daraus ergaben sich für das Quartier Unterrenng in Langnau a.A. neu vier statt der bisherigen zwei Anschlüsse an die S4 von und nach Zürich.

Fahrgäste Bahn (S4 + S10)



- Uetlibergbahn S10
- Sihltalbahn S4

Angaben in Mio.



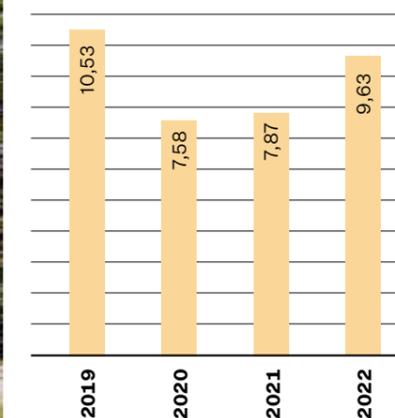
Dekarbonisierungsstrategie verabschiedet

Die SZU hat 2022 die Strategie zur Elektrifizierung der Fahrzeuge des Zimmerbergbusses verabschiedet. Die Strategie sieht vor, dass in der Region Zimmerberg keine Pilotbetriebe oder Testphasen durchgeführt werden, sondern die bestehende Flotte kontinuierlich durch E-Busse ersetzt werden soll. Dies wird jeweils geschehen, wenn alte Fahrzeuge abgeschrieben sind und durch neue ersetzt werden

müssen. Das bedeutet, dass voraussichtlich Ende 2026 die ersten acht bis zehn E-Busse beschafft werden und die Flotte anschliessend laufend erneuert wird. Weiter sieht die E-Busstrategie der SZU vor, dass die Busse ausschliesslich in ihren Depots aufgeladen werden, entweder per Stecker oder über Pantografen. Es werden keine Gelegenheitslader auf den Buslinien zum Einsatz kommen.



Fahrgäste Zimmerbergbus



Transportbeauftragte Zimmerbergbus

Die SZU erbringt die Leistungen beim Zimmerbergbus mit folgenden Transportbeauftragten:

- AHW Busbetriebe AG, Wädenswil
- PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord, Zürich
- Busbetriebe Bamert GmbH, Wollerau
- Leuthold Transfer AG, Horgen

Anzahl Fahrgäste (Zusammenstellung)

	2019	2020	2021	2022
S-Bahn	14 986	10 630	9 784	11 780
Zimmerbergbus	10 525	7 585	7 874	9 627
LAF	271	165	204	274
Nachtnetz	66	16	30	79
Total	25 848	18 396	17 892	21 760

in 1000

Marketing / Kommunikation

Jubiläumsverlosung, Verbundkampagnen, Rebranding:
Die SZU ist dynamisch unterwegs und nahe bei ihrer Kundschaft –
Dies zeigte sich im Geschäftsjahr eindrücklich.



175 Jahre Schweizer Bahnen

Im Berichtsjahr feierten der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) und die ihm angehörigen Transportunternehmen 175 Jahre Schweizer Bahnen. Im Jahr 1847 wurde die erste Eisenbahnstrecke des Landes eröffnet. Die SZU feierte mit. Im Rahmen des Jubiläums verlost sie 400 Tickets für eine exklusive Fahrt mit der historischen Zürcher Museums-Bahn durch das Sihltal von Sihlwald nach Zürich Wiedikon und zurück. Durchgeführt wurde die ausgebuchte Fahrt am Samstag, 21. Mai, bei bestem Frühlingwetter.

Informationsveranstaltungen für Anwohnende

Die Umsetzung der verschiedenen Projekte aus dem Modernisierungsprogramm SZU_4.0 werden zeitlich begrenzte Auswirkungen haben sowohl auf die Kundschaft der SZU als auch auf die Anwohnenden der Linien S4 und S10, beispielsweise aufgrund von Streckensperrungen oder Nachtarbeiten. Um sowohl die betroffenen Fahrgäste als auch die Anwohnenden frühzeitig, transparent und persönlich über die Projekte informieren zu können, lancierte die SZU 2022 ein Informations-Format: In den kommenden Jahren wird die SZU die Bevölkerung entlang der

Linien S4 und S10 in regelmässigen Abständen aus erster Hand über die anstehenden Projekte informieren. An diesen Informations-Veranstaltungen haben die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, den Verantwortlichen der SZU direkt und persönlich Fragen zu stellen und ihre Bedenken zu äussern.

Die Erfahrungen aus den ersten Veranstaltungen zeigen, dass diese Initiative der SZU auf grossen Zuspruch stösst und geschätzt wird.

Rebranding

Die SZU hat 2022 ihren Markenauftritt komplett überarbeitet. Mit dem Programm SZU_4.0 unternimmt die SZU in den nächsten rund zehn Jahren umfassende Modernisierungsschritte. Dies sollte sich auch im neuen Erscheinungsbild widerspiegeln und ein nach innen und aussen sichtbares Zeichen für den Wandel bei der SZU sein.

Medienarbeit

Im Berichtsjahr wurde die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU wiederum in zahlreichen Presseartikeln (Print, Radio/TV, Internet) erwähnt. Das Interesse der Medien galt insbesondere den betrieblichen Einschränkungen infolge des Wechsels des Stromsystems der Uetlibergbahn von Gleich- auf Wechselstrom.

Verbundkampagnen

Auch im Jahr 2022 hat die SZU in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) Kampagnen lanciert. So wurden die «Naturnähe» der Sihltalbahn sowie die «Umweltfreundlichkeit» des öffentlichen Verkehrs beworben.

ZVV-Geschäftsfeld Freizeit

Durch das veränderte Mobilitätsverhältnis, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, hat der ZVV neben Abo-Kunden auch Freizeitfahrgäste verloren. Darum galt es 2022, Anreize zu schaffen, damit die Bevölkerung auch in der Freizeit wieder vermehrt den öV nutzt. Der Freizeitmarkt findet grösstenteils in den Nebenverkehrszeiten statt und ist so für den ZVV strategisch bedeutend.

Mit der Sommerkampagne «Munterwegs» wurden im ZVV wohnhafte Unternehmungslustige angehalten, sich in der Region Zürich mit dem öV auf Entdeckungstour zu begeben. Dazu wurde die ZVV-Freizeit-App adaptiert: Eine ganze Reihe der über 100 Ausflugstipps wurde neu mit kniffligen Rätseln kombiniert. Die kühleren Monate wurden über eine Weihnachts- und eine Winterkampagne beworben. Mit den ZVV-Freizeitideen konnten die höchsten Gipfel, die steilsten Wände, die flachsten Pisten und viele weitere superlative Ausflüge der Region Zürich per Zug, Seilbahn, Bus, Tram, Schiff und Bergbahn entdeckt werden. Die Themenschwerpunkte wurden in der ganzen Region Zürich über diverse On- und Offline-Kanäle beworben.



Betrieb

Die verschiedenen Modernisierungsprojekte bringen neben viel Mehrwert auch neue Anforderungen mit sich. Das zeigte sich unter anderem in den Pünktlichkeitswerten.

Programm «Pünktliche S10»

Die Modernisierung der Uetlibergbahn S10 und die dazugehörigen Projekte stellten im Berichtsjahr den Geschäftsbereich Betrieb vor neue Herausforderungen. Noch nie realisierte die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU im laufenden Betrieb parallel so viele umfangreiche Projekte wie im Sommer 2022 mit der Umsetzung des Programms «Pünktliche S10».

Gerade die Umstromung der Uetlibergbahn war betrieblich äusserst anspruchsvoll, da weite Teile der Bahnstrecke von der Strasse nur schlecht zugänglich waren und die Bau Logistik deshalb grösstenteils über die Bahnstrecke erfolgen musste.



Nach der Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur zeichnete sich bereits nach einer kurzen Einführungsphase eine merkliche Fahrplanstabilisierung auf der Linie S10 ab. Dies nicht zuletzt dank der für den Betrieb äusserst bedeutsamen neuen Weichen auf Höhe des Google-Gebäudes. Dieser Spurwechsel und die damit gewonnene Flexibilität schafften eine Fahrplanreserve von zwei Minuten. Damit führt die Modernisierung der Uetlibergbahn S10 zu einem dauerhaft stabileren und verlässlicheren Transportangebot, nicht nur auf der Linie S10, sondern auch auf der Linie S4.

Anforderungsmanagement und Kundeninformations-System

Im vergangenen Jahr wurden der Aufbau und die Professionalisierung des Anforderungsmanagements auf verschiedenen Ebenen weiter vorangetrieben. Gleichzeitig wurden auch in Bezug auf die Modernisierung der Bahnsteuerung weitere Fortschritte erzielt. So konnte unter anderem die Umsetzungsphase bei der Erneuerung des Kundeninformations-Systems lanciert werden.

Diese umfangreichen Bautätigkeiten machten das Jahr 2022 auch für die Kundenschaft anspruchsvoll, da verschiedene Streckensperrungen nötig waren und die Pünktlichkeitswerte der Linien S4 und S10 ihre Zielwerte teilweise nicht mehr einhalten konnten. Die Hauptgründe für die Verspätungen waren neben den vielen Bauarbeiten auch «Kinderkrankheiten» bei neuen Fahrzeugen sowie Nacharbeiten im Anschluss an die Inbetriebnahme neuer Infrastrukturbauten.

Trotz dieser Umstände gelang es, während der Streckensperrungen stabile Ersatzverkehrsangebote zu produzieren und damit die Transportketten für die Kundschaft selbst während der intensivsten Bauphasen jederzeit zu gewährleisten.

Infrastruktur

Zur Verbesserung der Pünktlichkeit plant die SZU zahlreiche Massnahmen. Dabei konnte mit dem Programm «Pünktliche S10» bereits im Jahr 2022 ein entscheidender Meilenstein erreicht werden.

Das Projekt umfasste nicht nur die Beschaffung neuer Fahrzeuge für die Linie S10, sondern auch den Bau des Spurwechsels «Google» und die Umstellung der Stromversorgung der Linie S10.

Harmonisierung der Infrastruktur

Zwei unterschiedliche Stromnetze in einem Eisenbahnunternehmen stellen sowohl für die Infrastruktur als auch für die Beschaffung und den Unterhalt von Rollmaterial eine grosse Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund war die Modernisierung der Uetlibergbahn von Gleichauf Wechselstrom für die SZU nicht nur ein wichtiger Schritt in Bezug auf die Erhöhung der Pünktlichkeit, sondern auch ein Meilenstein für die Harmonisierung der Infrastruktur auf dem gesamten Netz.

Mehr Effizienz

Die Vereinheitlichung der Stromversorgung erhöhte die Effizienz und Betriebsbereitschaft über fast alle Bereiche hinweg. Das wiederum hat einen positiven Einfluss auf den Unterhalt der Infrastruktur.

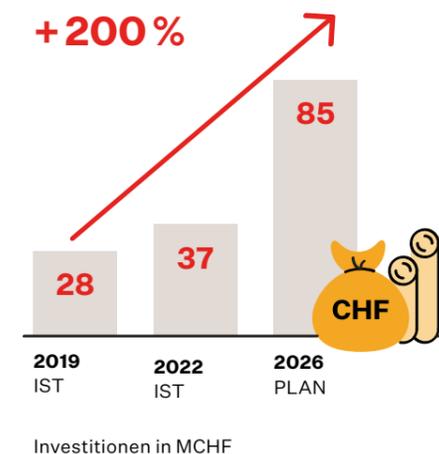
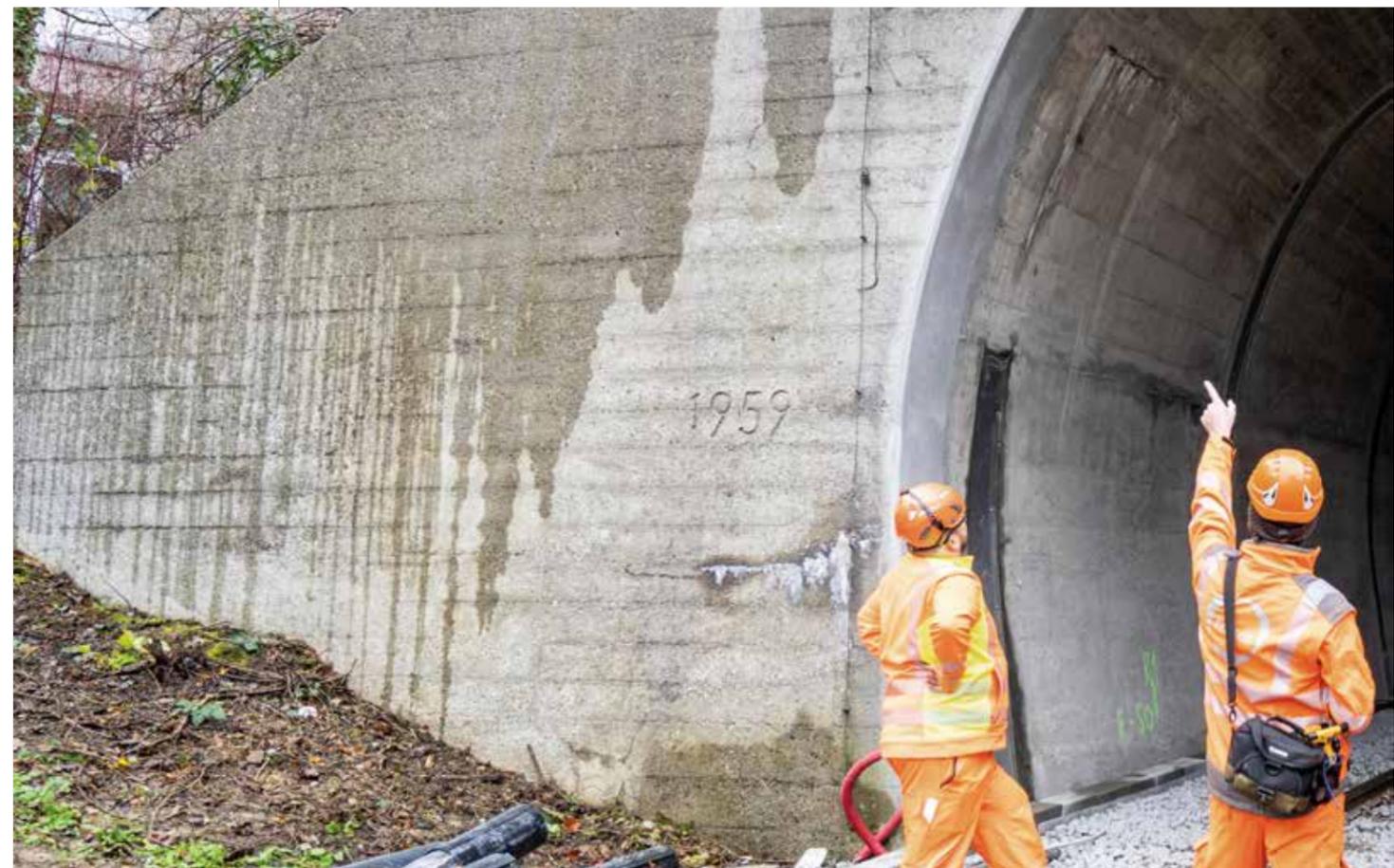
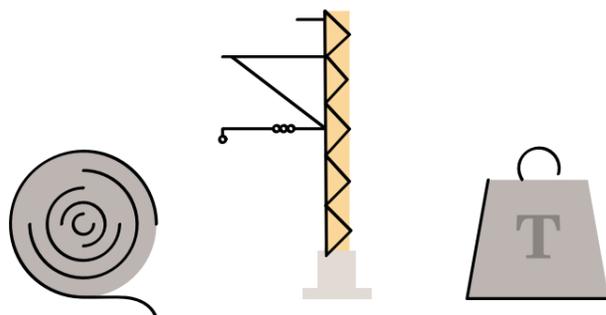
S10: 350 Masten ersetzt

Da die Fahrleitungsmasten am Ende ihrer Lebensdauer angelangt waren und den neuen statischen Anforderungen nicht mehr genügten, wurden im Rahmen dieser Umstromung auch die rund 350 Masten

auf der gesamte Linie der S10 ersetzt. Für die neuen Mastfundamente wurden insgesamt zirka 1150 Kubikmeter Beton verbaut und für die Verankerung der Fundamente zirka 2000 Laufmeter Mikropfähle in den Untergrund eingebracht. Zusätzlich wurden ungefähr 320 Tonnen Stahl der alten Masten rückgebaut und durch 385 Tonnen Stahl für die Erstellung der neuen Fahrleitungsmasten ersetzt. Insgesamt wurden zirka 37,5 Kilometer Kettenwerk und Verbindungsleitungen neu verbaut.

Herausforderung Friesenberg-Kreuzung

Eine ganz besondere Herausforderung war das Bauwerk an der Friesenberg-Kreuzung, wo sich die Bahnlinie mit der Friesenbergstrasse und der darauf verkehrenden Buslinie der VBZ kreuzt. Während die Inbetriebnahme der über 10,36 Kilometer langen Uetlibergbahn problemlos gelang, hatte die SZU bei der Friesenberg-Kreuzung mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen, die bis Ende 2022 zwar verbessert, aber leider noch nicht komplett gelöst werden konnten.



Neben diesem Grossprojekt wurden im vergangenen Jahr zudem sowohl der Gattiker Tunnel als auch die Eisenbahnbrücke beim Bahnhof Giesshübel umfassend saniert und instand gestellt.

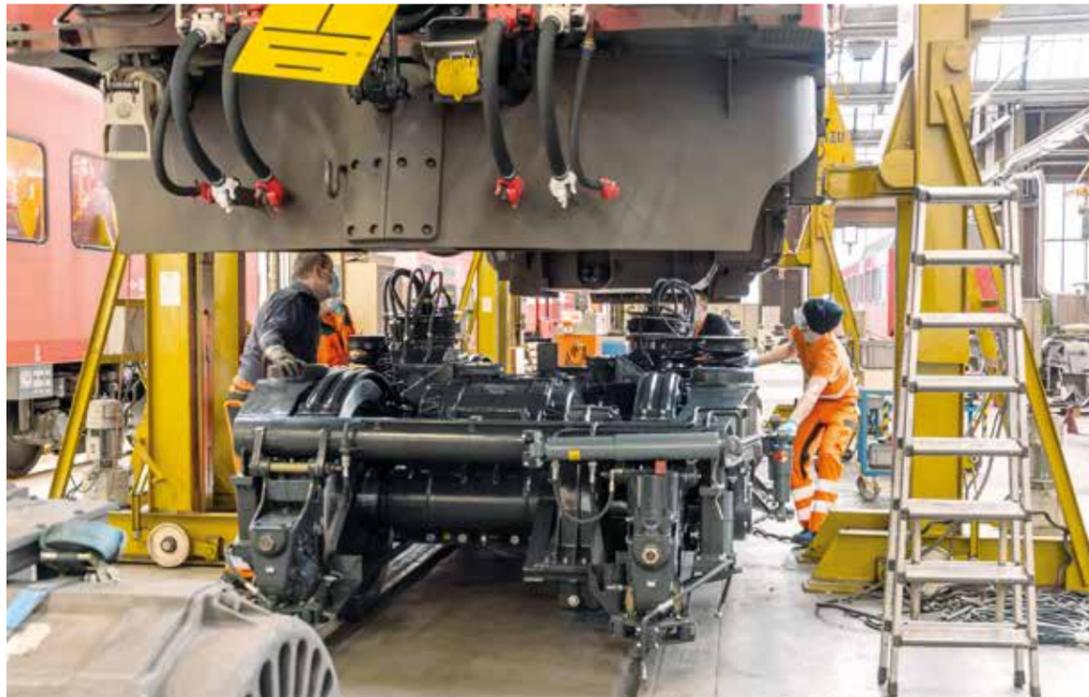
Intensives Jahr

Wie intensiv sich das Berichtsjahr für den Geschäftsbereich Infrastruktur gestaltete, zeigt auch das Investitionsvolumen eindrücklich auf. Während die Investitionskosten in die Infrastruktur im Jahr 2017 rund vier Millionen Franken betragen, belief sich die Investitionssumme 2022 auf rund 37 Millionen Franken.

Rückblickend kann festgehalten werden, dass die Projekte des Berichtsjahres nicht nur für den Geschäftsbereich Infrastruktur einen Meilenstein darstellten, sondern für das gesamte Unternehmen. Dies sowohl was den Umfang als auch die Komplexität betrifft. Die gemachten Erfahrungen, insbesondere aus dem Programm «Pünktliche S10», sind wertvoll und werden in künftige Projekte einfließen.

Rollmaterial

Die Inbetriebnahme der neuen Triebzüge, die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, die durch die Bauarbeiten für das Programm «Pünktliche S10» verursachten Einschränkungen sowie die Fahrzeugbeschaffung für die Linie S4 prägten den Bereich Rollmaterial.



Uetlibergbahn S10

6 Triebzüge	Be 552, 511 – 516
5 Triebzüge	Be 552, 571 – 575

Inbetriebnahme Triebzüge Be 570

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU konnte 2022 fünf neue Fahrzeuge vom Typ Be 570 planmässig in Betrieb nehmen. Die Einführung der Triebzüge Be 570 bedeutete gleichzeitig auch das Ende der Ära der orangefarbenen Gleichstrom-Triebwagen Be 520 und der Zwischenwagen B220, die seit 30 Jahren am Zürcher Hausberg verkehrten.

Bei den dreiteiligen Triebzügen des Typs Be 570 handelt es sich um einen Nachbau der 2012 bei Stadler Bussnang beschafften Triebzüge vom Typ Be 510. Die nachbestellten Fahrzeuge unterscheiden sich nur in einigen Details von denen der ersten Serie. So wurden etwa die Plätze für Rollstuhlfahrende anders gestaltet und statt der Klappsitze Stehhilfen montiert. Auch bei den technischen Systemen gab es aufgrund von Weiterentwicklungen kleine Anpassungen.



Sihltalbahn S4

Re-Pendelzüge (RPZ)

6 Umrichterlokomotiven	Re 456, 542 – 547
6 Niederflur-Doppelstockwagen	B 261 – 266
8 Doppelstockwagen	B 271 – 276, B 231, 232
5 Zwischenwagen	BD 281 – 285
6 Steuerwagen	Bt 984 – 987, Bt 962, 963

2 Doppelstock-Pendelzüge (DPZ+)

2 Umrichterlokomotiven	Re 450, 551, 552
2 Niederflur-Doppelstockwagen	B 251, 252
2 Doppelstockwagen	B 241, 242
2 Steuerwagen	Bt 951, 952

Fahrzeugrevisionen und Instandhaltung

Die Revisionstätigkeiten waren auch 2022 erneut stark von der Corona-Pandemie beziehungsweise deren Nachwirkungen geprägt. Die Einflüsse auf die Materialverfügbarkeiten sowie auf die Lieferfristen waren nach wie vor markant. Dies wirkte sich wiederum negativ auf die Planungsstabilität und das Kostenmanagement aus. Es muss davon ausgegangen werden, dass diese angespannte Situation noch einige Zeit anhalten wird. Deshalb ist es entscheidend, über ein effektives und effizientes Lieferantenmanagement zu verfügen.

Im Bereich der Fahrzeuginstandhaltung konnte im Berichtsjahr eine Optimierung realisiert werden: Neu müssen die verschiedenen Komponenten der S10-Fahrzeuge nicht mehr wie bisher alle 14 Tage inspiziert werden, sondern nur noch alle 30 Tage. Diese Massnahme optimiert den Instandhaltungsaufwand.

Im Zusammenhang mit der Instandhaltung der neuen Fahrzeuge des Typs Be 570 musste die Unterhaltungssoftware angepasst werden. Dies sowohl für die bestehende Flotte des Typs Be 510 als auch für die neuen Fahrzeuge. Obwohl die Anpassungen einen grossen manuellen Aufwand erforderten, konnten sie aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen mit der bestehenden Flotte planmässig umgesetzt werden.

Fahrzeugbeschaffungen

Im Jahr 2026 müssen die heutigen Fahrzeuge der Sihltalbahn S4 komplett ersetzt werden. Die SZU fällt die Flottenentscheid zugunsten von 62 bis 64 Meter langen, einstöckigen Triebzügen. Diese werden mehrheitlich in Doppeltraktion mit einer Gesamtlänge von knapp 130 Metern verkehren. Die SZU zielt darauf ab, die Ausschreibung für diese Fahrzeugbeschaffung 2023 platzieren zu können.

Personal

Der Bereich Personal der SZU beschäftigte sich 2022 mit drei Schlüsselthemen: mit dem Kompetenzmanagement, der Einführung eines neuen Lohnsystems sowie dem Umgang mit dem Fachkräftemangel.



Kompetenzmanagement

Das interne Kompetenzmanagement wurde im vergangenen Jahr durch verschiedene Massnahmen weiterentwickelt. Unter anderem ersetzt der Mitarbeiter:in- und Entwicklungs-Dialog neu das klassische Mitarbeitendengespräch durch eine moderne, agile und vor allem unkomplizierte Form. Der Dialog steht für einen regelmässigen, zeitunabhängigen und transparenten Austausch zwischen Mitarbeitenden

und Vorgesetzten. Das Ziel des Dialogs ist dabei nicht ausschliesslich eine Bewertung der Leistungen der Mitarbeitenden. Es gilt auch Entwicklungspotenziale und Kompetenzen zu eruieren, die in das Kompetenzmanagement einfließen.

Fachkräftemangel

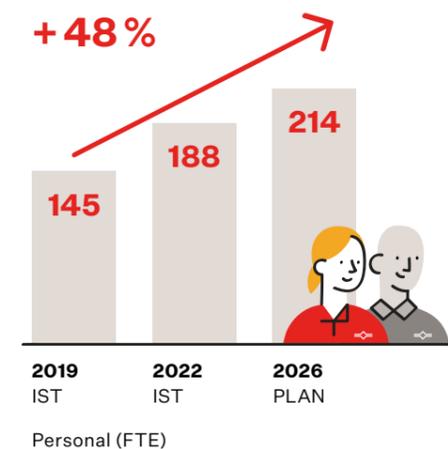
Bereits seit einigen Jahren befindet sich die SZU in einer Phase des starken Wachstums. Um die anspruchsvollen Vorhaben der nächsten Jahre umsetzen zu können, wurden im Berichtsjahr erneut neue Stellen geschaffen. Die Zahl der Mitarbeitenden stieg von durchschnittlich 175,8 auf 187,5 Vollzeitstellen.

Der Fachkräftemangel macht sich auch bei der SZU bemerkbar. Damit vakante Stellen auch künftig mit kompetenten Fachkräften besetzt werden können, wurden die Anstrengungen im Bereich des Employer Brandings weiter verstärkt. Beispielsweise werden offene Stellen nicht mehr nur über die klassischen Rekrutierungskanäle kommuniziert, sondern neu auch über Soziale Medien. Dadurch kommen nicht nur aktiv Stellensuchende, sondern auch potenzielle neue Mitarbeitende mit der SZU in Kontakt. Zudem ist die SZU regelmässig an Universitäten und Fachhochschulen präsent, indem sie Bachelor- und Masterarbeiten unterstützt und dadurch ihre Bekanntheit vor Ort steigert. Eine weitere Massnahme, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist die Kooperation mit anderen Eisenbahnunternehmen, indem beispielsweise eine Fachkraft temporär projektbezogen für ein anderes Bahnunternehmen tätig ist.

Gestärkt wurde zudem die Schnittstelle zwischen Kompetenzmanagement und Sicherheits-Management-System. Das Kompetenzmanagement sichert gegenüber dem Bundesamt für Verkehr (BAV) die Nachweispflicht, dass die Mitarbeitenden für ihre Tätigkeiten korrekt befähigt sind. Dadurch spielt es eine zentrale Rolle innerhalb des Sicherheits-Management-Systems.

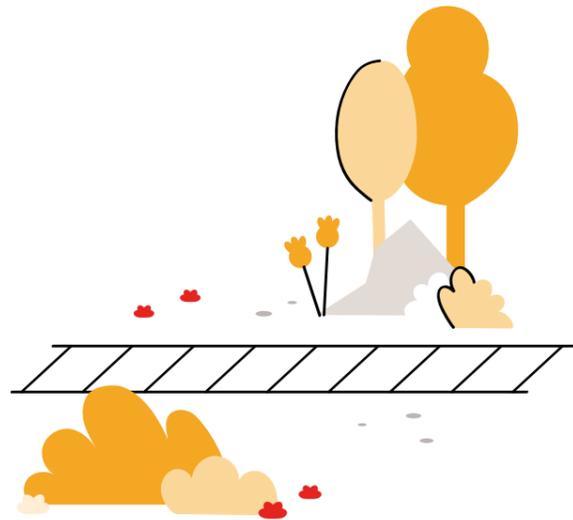
Lohnsystem

2022 überarbeitete die SZU ihr Lohnsystem. Ziel dieser Überarbeitung war in erster Linie die Realisierung eines Lohnsystems mit transparenter Funktionslandschaft, transparenten Funktionsbewertungen sowie transparenten Lohnbändern. Die Entwicklung des neuen Lohnsystems erfolgte in enger Abstimmung mit der Sozialpartnerin der SZU, der Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV. Das neue Lohnsystem kann per 1. Januar 2023 eingeführt werden, ohne dass strukturelle Lohnanpassungen vorgenommen werden müssen.



Umwelt und Nachhaltigkeit

Die SZU übernimmt die Verantwortung für die Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt. Das gewährleistet der Bereich «Umwelt und Nachhaltigkeit» in sämtlichen Projekten der SZU – von der Planung bis zur Inbetriebnahme.



Die SZU setzt sich aktiv für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität ein. So hat die SZU im Berichtsjahr die Vegetation auf vorgängig nach verschiedenen Kriterien ausgewählten Flächen entlang ihrer beiden Bahnlinien S4 und S10 kartiert und, darauf basierend, für diese Flächen die Entwicklungspflege und spezifischen Pflegemassnahmen definiert.

Biodiversität erhöhen

Ziel auf den künftigen Biodiversitätsflächen ist es, die Artenvielfalt mittelfristig zu erhöhen und damit einen Beitrag zur Förderung von Flora und Fauna zu leisten.

Zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität gehört auch die Neophytenbekämpfung, also die Bekämpfung von invasiven, gebietsfremden Pflanzen.

Gemeinsam gegen Neophyten

Dazu fand 2022 ein Austausch zwischen Mitarbeitenden der SZU, der Stiftung Wildnispark Zürich, des Tiefbauamts sowie des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich statt. Dabei wurde einerseits die Problematik der Neophyten erläutert und andererseits die Zusammenarbeit bei der Neophytenbekämpfung besprochen. Zudem wurde für Mitarbeitende der SZU, die im Fahrbahnunterhalt tätig sind, eine Neophytenschulung organisiert. Diese Schulung wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wildnispark Zürich durchgeführt.

Entlang der bewaldeten Streckenabschnitte am Uetliberg muss die Bahnsicherheit stets gewährleistet sein. Zur Aufrechterhaltung der Bahnsicherheit arbeitet die SZU eng mit den zuständigen Revierförstern zusammen. Anhand jährlicher Begehungen wird der Wald entlang der Uetlibergbahn auf seine Stabilität und Gesundheit überprüft.

Energiemangellage

Der öffentliche Verkehr ist für die Aufrechterhaltung seiner Leistungsfähigkeit auf eine zuverlässige, sichere Versorgung mit elektrischer Energie angewiesen. Im Herbst zeichnete sich eine allfällige Energiemangellage ab. Deshalb beauftragte das Bundesamt für Verkehr (BAV) die SBB und PostAuto als systemführende Unternehmen für den öffentlichen Verkehr mit der Ausarbeitung möglicher branchenweiter Energiesparmassnahmen. Die SZU beteiligte sich an der Erarbeitung dieser möglichen Massnahmen sowohl für den öffentlichen Bahn- als auch den öffentlichen Strassenverkehr.



Corporate Governance

Die Corporate Governance der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG regelt das Verhältnis zwischen Aktienbesitzenden, Verwaltungsrat und Geschäftsführung. 2022 fand die ordentliche Generalversammlung am 15. Juni im Landesmuseum in Zürich statt.

Rechtsform und Aktionariat

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich, die 1973 aus der Fusion der Sihltalbahn (SiTB) und der Bahngesellschaft Zürich–Uetliberg (BZUe) hervorgegangen ist. Das Aktienkapital beträgt 9 723 800 Franken und ist eingeteilt in 97 238 Namenaktien mit einem Nennwert von je 100 Franken. Sämtliche Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Am 31. Dezember 2022 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

Aktienbesitzende

Stadt Zürich	32,6 %
Bund	27,8 %
Kanton Zürich	23,8 %
Gemeinden	6,8 %
Dritte	9,0 %

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Die Einladung wird gemäss Aktienregister zugestellt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktienbesitzenden sind in den Statuten geregelt.

Die ordentliche Generalversammlung im Jahr 2022 fand am 15. Juni im Landesmuseum in Zürich statt. 106 Aktienbesitzende waren anwesend und vertraten 8,87 Millionen von insgesamt 9,72 Millionen Franken Aktienkapital. Der Geschäftsbericht, die

Jahresrechnung und die Verwendung des Bilanzergebnisses wurden einstimmig angenommen und dem Verwaltungsrat wurde Décharge erteilt. Der Präsident Harald Huber sowie die Mitglieder Pascal Lippmann und Patrik Wolf traten aus dem Verwaltungsrat zurück. Zur neuen Präsidentin wurde Andrea Felix gewählt. Für Pascal Lippmann nimmt Ivan Pfammatter und für Patrick Wolf Walter Andrea Schelling im obersten Führungsgremium Einsitz.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis neun Mitgliedern. Die Gemeinden Adliswil, Horgen, Langnau a. A. und Thalwil können gemeinsam eine Vertretung in den Verwaltungsrat delegieren. Die Stadt Zürich und die Gemeinde Uitikon sind je zur Abordnung einer Vertretung berechtigt. Die die Präsidentschaft innehabende Person und die nicht durch die Gemeinden abgeordneten weiteren Mitglieder werden durch die Generalversammlung gewählt. Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft gegen aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind. Der Verwaltungsrat erlässt ein Organisationsreglement und ist ermächtigt, die Geschäftsführung ganz oder zum Teil an Ausschüsse, einzelne Mitglieder oder Dritte zu übertragen.

Im Geschäftsjahr 2022 hielt der Verwaltungsrat fünf ordentliche Sitzungen ab. Der Verwaltungsrat setzt Ausschüsse (Ressorts) zur Vorbereitung der Beschlüsse und zur Wahrnehmung seiner Aufsichtsfunktion ein. Das Ressort «Infrastruktur – Rollmaterial – Betrieb» tagte fünfmal. Im Rahmen des Ressorts «Finanzen – Projektcontrolling» fanden drei Sitzungen statt. Das Ressort «Nominierungen und Vergütungen» beriet sich zweimal.

Entschädigung Verwaltungsrat

in CHF	2022	2021
Alle Mitglieder des Verwaltungsrates		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	45 850	52 025
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	16 200	21 600
a.o. Sitzungen	2 000	1 500
Gesamtentschädigung	64 050	75 125
Verwaltungsratspräsident/in		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	12 250	12 625
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	3 300	4 200
a.o. Sitzungen	2 000	250
Gesamtentschädigung	17 550	17 075
Übrige Mitglieder des VR		
Honorare (Grundpauschale inkl. Sitzungsgeld)	33 600	39 400
Zusatzhonorare für VR-Ausschüsse	12 900	17 400
a.o. Sitzungen	–	1 250
Gesamtentschädigung	46 500	58 050

Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Führung der Gesellschaft gemäss dem Organisationsreglement und der Kompetenzen- und Unterschriftenregelung und vertritt diese nach aussen. Die Geschäftsleitung besteht aus der Direktionsperson, einer den Geschäftsbereich Finanzen leitenden Person und weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder werden vom Verwaltungsrat auf Antrag der Direktionsperson gewählt. Die Geschäftsleitung bestand im Berichtsjahr aus dem Direktor und den Geschäftsbereichsleitern Finanzen, Markt, Betrieb, Infrastruktur und Rollmaterial.

Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle auf jeweils ein Jahr. Derzeit übt die KPMG AG dieses Amt aus. Für die jährliche Revision wendete die SZU im Berichtsjahr 27 500 Franken und für die Spezialprüfung Subventionen 13 000 Franken auf.

Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat der SZU, der sich 2022 aus sechs Personen zusammensetzte, gab es im Jahr 2022 mehrere Verabschiedungen und Wahlen.

- 1 Andrea Felix**
Oberwald
Präsidentin seit 15.6.2022
Mitglied seit 6.6.2018
- 2 Sven Finger¹**
Wädenswil
Vizepräsident seit 1.7.2020
Mitglied seit 1.7.2020
- 3 Christian Florin**
Bad Ragaz
Mitglied seit 6.6.2018
- 4 Reto Grau²**
Gemeindepräsident
Langnau a. A.
Mitglied seit 26.6.2018
- 5 Ivan Pfammatter**
Baltschieder
Mitglied seit 15.6.2022
- 6 Walter Andrea Schelling¹**
Gemeinderat
Uitikon
Mitglied seit 31.8.2022



Ausgeschiedene Verwaltungsräte

Harald Huber
Adliswil
Präsident bis 15.6.2022
Mitglied bis 15.6.2022

Pascal Lippmann
Hedingen
Mitglied bis 15.6.2022

Patrik Wolf¹
Gemeinderat, Uitikon
Mitglied bis 15.6.2022

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der SZU setzte sich 2022 aus dem Direktor sowie den Leitern der fünf Geschäftsbereiche zusammen.



1 Mischa Nugent
Direktor

2 Jens Osswald
Stv. Direktor
Leiter Finanzen

3 Marcel Geser
Leiter Markt

4 Stefan Kreuzmann
Leiter Betrieb

5 Reto von Planta
Leiter Infrastruktur

6 Raphael Wettstein
Leiter Rollmaterial

¹ Delegierte Person der Gemeinde/Stadt

² Delegierte Person der Gemeinden Adliswil, Horgen, Langnau a. A. und Thalwil



Finanzbericht

Der Finanzbericht stellt den Geschäftsverlauf sowie die aktuelle Lage des Unternehmens im Berichtsjahr dar.



Finanzierung als marktverantwortliches Unternehmen (MVU) im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die SZU besitzt vom Bundesamt für Verkehr (BAV) erteilte, rechtsgültige Konzessionen für den Bau und Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur (EBK 5021) bis zum 31. Dezember 2070 und für die Personenbeförderung mit der Eisenbahn (PBK 583a) bis zum 14. Dezember 2030.

Die SZU ist seit 1995 marktverantwortliches Verkehrsunternehmen (MVU) für das Marktgebiet Zimmerberg. Dafür besitzt die SZU vom BAV eine Konzession über die regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung bis zum 13. Dezember 2031 (PBK 0583). Die finanzielle Steuerung der Transportbeauftragten hat sie im Jahr 2001 übernommen. Die Zusammenarbeit zwischen der SZU und dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und die Finanzierung sind im Zusammenarbeitsvertrag vom 17. September 2018 geregelt.

Der aktuell gültige Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2022/23 ist bis zum 9. Dezember 2023 vereinbart. Die Finanzierung der Bahninfrastruktur regelt die zwischen BAV und SZU vereinbarte Leistung für die Kalenderjahre 2021 bis 2024. Der ZVV beteiligt sich mit einer Pauschalvereinbarung an den Kosten der Infrastruktur für den nicht abgeltungsberechtigten Streckenabschnitt Ringlikon – Uetliberg. Sämtliche Vereinbarungen mit den Bestellenden (Bund und Kanton Zürich) über den regionalen Personenverkehr und die Infrastruktur für das Jahr 2022 sind rechtsgültig.

Das Leistungsentgelt ZVV deckt den gesamten Aufwand der Sparte Verkehr der SZU ab. Damit der ZVV die Kosten der SZU über das Leistungsentgelt decken kann, tritt die SZU im Zuge des Bestellverfahrens im regionalen Personenverkehr sämtliche Ansprüche gegenüber dem BAV auf Abgeltungen an den ZVV ab. Des Weiteren werden alle Verkehrserträge und die Nebenerträge der Sparte Verkehr zur Minderung des Leistungsentgelts dem ZVV abgetreten oder fliessen an diesen zurück.

Die Abgeltungen des Bundes und die Pauschalbeiträge des ZVV gemäss der Vereinbarung vom 17. Dezember 2018 über die Finanzierung der Infrastruktur der SZU auf der Strecke Ringlikon–Uetliberg sowie der Trassenerlös und die Nebenerträge decken den Aufwand der Sparte Infrastruktur.

Starke Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Abnahme der fünf neuen Triebzüge Be 570 fand Mitte Dezember statt, was hauptsächlich zur Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen führte. Die Darlehensaufnahme erfolgte bereits im Sommer, was Einfluss auf den hohen Bestand an Liquidität hatte.

Hohe Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 55 Millionen Franken investiert. In der Anlagenbuchhaltung konnten 89,6 Millionen Franken aktiviert werden. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer markant höheren Investitionstätigkeit von 15 Millionen Franken. Es wurden 38 Millionen Franken in die Sparte Infrastruktur und 17 Millionen Franken in die Sparte Verkehr investiert. In der Sparte Verkehr fielen die

Schlusszahlungen für die Beschaffung der neuen Triebzüge Be 570 an. In der Sparte Infrastruktur wurden im Jahr 2022 neben vielen Planungsarbeiten die Umstellung des Stromsystems der Linie S10, der Bau des Spurwechsels «Google», die Erneuerung der Brücke über die Sihl in Zürich Giesshübel sowie die Sanierung des Gattikertunnels realisiert. Der Bahninfrastrukturfonds leistete im Jahr 2022 Investitionsbeiträge im Umfang von 21,3 Millionen Franken für die Substanzerhaltung und 0,9 Millionen Franken für den Ausbau.

Erneut ein negatives Ergebnis

Die SZU verzeichnet einen Verlust von 1 844 355 Franken im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr 6 231 537 Franken). Der Personal- und Sachaufwand stieg aufgrund der für die Weiterentwicklung und Modernisierung der SZU benötigten Mittel. Dies hatte insbesondere in der Sparte Bahninfrastruktur zur Folge, dass die Abgeltungen aus der vierjährigen Leistungsvereinbarung 2021 – 2024 im Jahr 2022 nicht ausreichten. Der Verlust der Sparte Bahninfrastruktur wird mit den Spezialreserven nach Artikel 67 des Eisenbahngesetzes gedeckt.

Der Personalaufwand erhöhte sich deutlich um 11,1 Prozent. Die Anzahl Vollzeitstellen (FTE) liegt im Jahresdurchschnitt bei 187,5 (+6,7 Prozent). Der Sachaufwand reduzierte sich um 8,3 Prozent und betrug 16,3 Millionen Franken.





Umfassende Risikobeurteilung

Die SZU identifiziert, bewertet und steuert in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken. Sie beurteilt die Massnahmen und ortet den Handlungsbedarf zuhanden des Verwaltungsrates.

Die SZU trifft bei der Bilanzierung und Bewertung Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsnormen und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, wirken interne Kontroll- und Steuerungssysteme.

An der Sitzung vom 27. September behandelte die Geschäftsleitung die Risikoeinschätzungen. Der Verwaltungsrat befassete sich am 9. November mit dem Risikobericht 2022 und genehmigte diesen.

Ausblick

Bei der weiteren Umsetzung des Programms SZU_4.0 steht das Aushandeln der Infrastruktur-Leistungsvereinbarung für die Jahre 2025 – 2028 im Zentrum. Die darin vereinbarten Projektfinanzierungen legen die nächsten Ausbau- und Erneuerungsschritte fest. Gleichzeitig werden die neue Flotte für die S4 ausgeschrieben und die Vorstudie für die neue Unterhaltungsanlage abgeschlossen. Weiter arbeitet die SZU intensiv an der Professionalisierung der Organisation. Neben der kulturellen Transformation liegen die Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung der ICT, der Erweiterung des Prozessmanagements und der Optimierung der Bahnproduktion sowie der betrieblichen Sicherheit. Die Erneuerung der Fahrbahn zwischen Selnau und Giesshübel (Projekt Sihltunnel II) ist 2023 das grösste Bauprojekt und wird im Sommer Verkehrseinschränkungen und Streckensperrungen mit sich bringen. Finanziell ist es absehbar, dass bis zum Ende der Infrastruktur-Leistungsvereinbarung 2021 – 2024 die Mittel für den Betrieb nicht ausreichen und dies einen Abbau der Reserven nach Artikel 67 des Eisenbahngesetzes zur Folge haben wird.

Im Jahr 2023 ist zudem eine Absorptionsfusion der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG und der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF AG vorgesehen, wobei die LAF durch die SZU übernommen wird.

Finanzierung

Wie die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG im Berichtsjahr finanziert wurde, woher die Mittel stammten und wie diese eingesetzt wurden, ist hier dargestellt.

Finanzierung

Leistungsentgelt ZVV	CHF 59,2 Mio.
(davon Transportbeauftragte)	CHF 18,9 Mio.
Rückvergütungen an den ZVV	CHF -4,0 Mio.
Abgeltung Bund + Kanton	CHF 16,5 Mio.
Abgeltung öffentliche Hand	CHF 71,7 Mio.

Der Franken bei der SZU	CHF	%
Woher er kam:		
Liegenschaftenerfolg	925'124	1,1
Übrige betriebliche Erträge	6'990'654	8,4
Leistungsentgelt ZVV	59'165'399	70,8
Abgeltungen Bund + Kanton	16'518'353	19,8
Total	83'599'530	100,0
Wohin er ging:		
Personalaufwand	25'006'698	29,3
Abschreibungen + Finanzerfolg	21'195'161	24,8
Übriger betrieblicher Aufwand	16'323'294	19,1
Fahraufträge an Transportbeauftragte	18'940'466	22,2
Rückvergütungen an den ZVV	3'978'266	4,7
Total Aufwand	85'443'885	100,0

Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

in Schweizer Franken	Anhang	2022	2021
Flüssige Mittel und Festgelder		25'319'653	24'441'071
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1'879'219	2'243'023
Übrige Forderungen		2'399'227	2'139'052
Vorräte		1'427'892	1'752'748
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'286'732	1'244'692
Total Umlaufvermögen		32'312'723	31'820'585
Finanzanlagen		220'001	135'001
Beteiligungen	2.2	1	1
Sachanlagen:	2.3		
Anlagen Infrastruktur		144'797'604	119'072'604
Anlagen Verkehr		122'740'911	114'266'417
Total Anlagevermögen		267'758'517	233'474'023
Total Aktiven		300'071'240	265'294'608

Passiven

in Schweizer Franken	Anhang	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	14'682'403	8'236'243
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Verkehr		2'000'000	35'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.5	5'318'516	4'580'555
Passive Rechnungsabgrenzungen		7'575'999	6'385'175
Total kurzfristiges Fremdkapital		29'576'917	54'201'973
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten:	2.6		
Darlehen		28'000'000	28'000'000
Obligationenanleihen (Privatplatzierung)		72'500'000	33'000'000
Hypotheken		569'000	593'000
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (nicht verzinslich):			
Bedingt rückzahlbare Darlehen Infrastruktur	2.7	137'849'473	115'617'762
Rückzahlbare Darlehen Verkehr		556'619	1'018'287
Total langfristiges Fremdkapital		239'475'092	178'229'049
Aktienkapital		9'723'800	9'723'800
Gesetzliche Gewinnreserve		1'544'270	1'544'270
Gebundene Spezialreserve		1'731'205	–
Freie Spezialreserve		986'759	986'759
Reserve Infrastruktur gem. Art. 67 EBG		16'617'721	17'655'641
Reserve RPV gem. Art. 36 PBG		2'259'831	9'184'653
Jahresverlust		-1'844'355	-6'231'537
Eigenkapital		31'019'231	32'863'586
Total Passiven		300'071'240	265'294'608

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Schweizer Franken	Anhang	2022	2021
Leistungsentgelt ZVV	2.8	59'165'399	59'959'134
Abgeltungen	2.9	16'518'353	11'442'373
Dienstleistungsertrag:			
Personenverkehrsertrag		15'799	2'705
Dienstleistungsertrag		1'003'085	864'864
Treibstoffzollrückerstattungen		659'707	654'833
Infrastrukturbenützungsgebühren	2.10	23'809	11'938
Übrige Erträge:			
Werbeertrag		778'587	704'426
Mietertrag		1'421'674	1'223'253
Übriger Ertrag		217'326	226'749
Aktivierete Eigenleistungen		2'870'667	2'426'489
Liegenschaftenertrag	2.11	1'777'971	1'977'933
Bruttoertrag		84'452'377	79'494'697
Fahraufträge an Transportbeauftragte			
Rückvergütungen an den ZVV	2.12	-3'978'266	-2'956'893
Nettoertrag		61'533'645	58'284'530
Personalaufwand			
Sachaufwand:			
Raumaufwand		-1'255'004	-1'295'651
Betriebsaufwand	2.10	-5'799'273	-6'125'711
Fahrzeugaufwand		-2'316'953	-4'038'720
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-791'036	-611'079
Energie- und Entsorgungsaufwand		-2'175'816	-2'549'585
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-3'039'331	-2'220'758
Werbeaufwand		-911'031	-908'770
Einkauf von Transportleistungen		-8'623	-18'114
Liegenschaftenaufwand	2.11	-559'300	-570'661
Betriebsgewinn vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)		19'670'581	17'429'267

in Schweizer Franken	Anhang	2022	2021
Sofortabschreibungen auf Anlagevermögen Infrastruktur		-4'845'718	-1'090'852
Abschreibungen auf Anlagevermögen Infrastruktur		-7'365'231	-6'418'318
Sofortabschreibungen auf Anlagevermögen Verkehr		-386'395	-454'216
Abschreibungen auf Anlagevermögen Verkehr		-8'252'750	-9'828'274
Betriebsverlust vor Zinsen (EBIT)		-1'179'513	-362'393
Finanzertrag			
Finanzaufwand		18'303	9'581
Finanzaufwand		-656'917	-732'252
Ordentlicher Betriebsverlust		-1'818'127	-1'085'064
Betriebsfremder Ertrag			
Betriebsfremder Aufwand		1'190	3'310
Betriebsfremder Aufwand		-2'090	-1'580
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.13	2'476	76'488
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.13	-	-5'193'617
Verlust vor Steuern (EBT)		-1'816'551	-6'200'463
Steueraufwand			
Steueraufwand		-27'804	-31'075
Jahresverlust		-1'844'355	-6'231'537

Geldflussrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Schweizer Franken	2022	2021
Jahresverlust	-1'844'355	-6'231'537
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	15'617'981	16'246'592
Sofortabschreibungen aus Investitionsrechnung	5'232'113	1'545'068
Gewinn aus Anlageabgängen	-2'320	-76'488
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	363'804	-1'527'062
Veränderung Vorräte	324'856	-488'676
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-260'175	161'229
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-42'040	-1'219'909
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'446'161	277'120
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	737'960	-4'273'243
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'190'824	2'206'030
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	27'764'808	6'619'123
Investition Finanzanlagen	-200'000	-
Devestition Finanzanlagen	115'000	65'000
Investition Sachanlagen	-57'001'990	-39'256'734
Devestition Sachanlagen	1'954'722	76'488
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-55'132'268	-39'115'246
Geldzufluss bedingt rückzahlbare Darlehen	22'231'711	14'530'864
Geldabfluss rückzahlbare Darlehen	-461'668	-697'922
Geldzufluss aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	41'500'000	12'976'000
Geldabfluss aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-35'024'000	-
Geldzufluss aus zweckgebundener Zusatzzahlung ZVV	-	4'778'313
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	28'246'043	31'587'255
Veränderung der flüssigen Mittel	878'583	-908'868
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	24'441'071	25'349'939
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	25'319'653	24'441'071
Veränderung der flüssigen Mittel	878'583	-908'868

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Spezialgesetzliche Vorschriften

Für die SZU bestehen über die obligatorischen Vorschriften hinaus Sondervorschriften in folgenden Spezialgesetzen des Bundes:

- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101);
- Personenbeförderungsgesetz vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1);
- Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen vom 18. Januar 2011 (RKV; SR 742.221)

Die Sonderregelungen der in den Spezialgesetzen festgehaltenen ergänzenden Bestimmungen des Rechnungslegungsrechtes gehen aber im Falle von Abweichungen vor.

1.2 Vorräte

Auf den Bestand der Vorräte (Bewertung zu Einstandspreisen) werden Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte oder Bestände, die den üblichen Absatz übersteigen (d. h. ungenügende Umschlagshäufigkeiten bzw. Überreichweiten) vorgenommen.

1.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.4 Eigene Aktien

Für Handelszwecke wird ein geringer Bestand an eigenen Aktien geführt.

1.5 Leistungsentgelt

Das Leistungsentgelt ZVV deckt den gesamten Aufwand der Sparte Verkehr der SZU ab. Damit der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) die Kosten der SZU über das Leistungsentgelt decken kann, tritt die SZU im Zuge des Bestellverfahrens im regionalen Personenverkehr sämtliche Ansprüche gegenüber dem Bundesamt für Verkehr (BAV) auf Abgeltungen an den ZVV ab. Des Weiteren werden alle Verkehrserträge und die Nebenerträge der Sparte Verkehr zur Minderung des Leistungsentgeltes dem ZVV abgetreten oder fliessen an diesen zurück.

1.6 Gewinnverwendung

Gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11. Juli 2011 müssen mit der Verwendung des Bilanzgewinnes die Spatergebnisse des Vorjahres verbucht werden.

Die Abgeltungsvereinbarung des Regionalen Personenverkehrs (RPV) weist für das Jahr 2021 ein Defizit von CHF 11'150'574 (Vorjahresdefizit: CHF 6'924'822) aus. Aufgrund der pandemiebedingten Defizitdeckung des Bundes wird für das Jahr 2021 von der vollständigen Verbuchung des Ergebnisses nach Art. 36 PBG gemäss Schreiben des ZVV vom 7. Dezember 2022 abgewichen, und es wird nur der Verlust bis zum Reservenbestand von CHF 0 verbucht. Die Verlustverwendung von CHF 2'259'831 erfolgt gemäss Art. 36 PBG aus der Reserve RPV zurück in die gebundene Spezialreserve §25 PVG. Die Gewinnverwendung der Sparte Verkehr im Umfang von CHF 1'077'131 für das Jahr 2022 erfolgt zu 2/3 in die gebundene Spezialreserve und zu 1/3 in die freie Spezialreserve.

Auf Basis von Artikel 28 Absatz 2bis PBG beteiligt sich der Bund mit einem Drittel am coronabedingten Defizit 2021 im Ortsverkehr. Im Finanzierungssystem des Kantons Zürich fällt das coronabedingte Defizit für die Ortsverkehrslinien grundsätzlich direkt beim ZVV an. Um die Anforderungen für eine Bundesbeteiligung zu erfüllen, wird das Ortsverkehrsdefizit 2021 in den Bilanzen der Verkehrsunternehmen sichtbar gemacht. Dies geschieht aufgrund der terminlichen Abläufe im ZVV mit einem Jahr Verzögerung. Das Bundesamt für Verkehr (BAV), die SZU und der ZVV haben diesbezüglich am 8. Dezember 2022 eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

Die Verlustverwendung von CHF 1'098'359 des Verlustvortrages Ortsverkehr 2021 erfolgt mit Verbuchung gegen die gebundene Spezialreserve §25 PVG.

Die Abgeltungsvereinbarung der Infrastruktur weist für das Jahr 2022 ein Defizit von CHF 2'921'486 (Vorjahresdefizit: CHF 1'037'920) aus. Die Verlustverwendung erfolgt vollumfänglich über die Reserve nach Art. 67 EBG.

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

1.7 Hinweis zu den Summen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

in Schweizer Franken 2022 2021

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Dritten	1'831'915	2'203'252
Forderungen gegenüber Beteiligten	45'696	15'771
Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'608	23'999
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'879'219	2'243'023

2.2 Beteiligungen

rail4mation AG, Zürich:

Kapital- und Stimmenanteil in %	20	20
Kapital in TCHF	300	300

2.3 Sachanlagen

Anlagen Infrastruktur	202'437'887	168'636'834
Wertberichtigung Anlagen Infrastruktur	-74'374'799	-72'210'614
Anlagen im Bau Infrastruktur	16'734'516	22'646'384
Total Anlagen Infrastruktur	144'797'604	119'072'604

Anlagen Verkehr	252'604'816	251'102'293
Wertberichtigung Anlagen Verkehr	-130'720'879	-169'589'205
Anlagen im Bau Verkehr	856'974	32'753'329
Total Anlagen Verkehr	122'740'911	114'266'417

Total Sachanlagen **267'538'515** **233'339'021**

2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	14'673'969	8'167'377
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	8'187	64'052
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	248	4'814
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'682'403	8'236'243

in Schweizer Franken 2022 2021

2.5 Übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	423'709	415'845
Verbindlichkeiten gegenüber dem ZVV	4'894'807	4'164'710
Total übrige Verbindlichkeiten	5'318'516	4'580'555

2.6 Fälligkeitsstruktur langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

1 – 5 Jahre	45'069'000	13'593'000
Über 5 Jahre	56'000'000	48'000'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	101'069'000	61'593'000

2.7 Bedingt rückzahlbare Darlehen Infrastruktur

Bedingt rückzahlbare Darlehen BIF – Substanzerhalt	68'999'987	47'671'436
Bedingt rückzahlbare Darlehen BIF – STEP 2025	1'881'355	1'127'195
Bedingt rückzahlbare Darlehen BIF – STEP 2035	236'000	87'000
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Zürich + Gemeinden	66'732'131	66'732'131
Total bedingt rückzahlbare Darlehen Infrastruktur	137'849'473	115'617'762

2.8 Leistungsentgelt ZVV

Abteilung SZU für das Fahrplanjahr 2022; Personenverkehr; Angebotsvereinbarung 0042/15

Für die abgeltungsberechtigten Linien der SZU wurde am 3. November 2022 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) getroffen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 14'716'742 (CHF 4'486'007 Bund und CHF 10'230'735 Kanton Zürich) vor, welche der SZU über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2022 entrichtet wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gem. Art. 36 PBG im Eigenkapital kann aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11. Juli 2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2023 erfolgen.

2.9 Abgeltungen

Abgeltung SZU für 2022; Infrastruktur

Für die Infrastruktur 2022 der SZU wurde am 1. November 2022 mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) ein Nachtrag zur Leistungsvereinbarung festgelegt. Diese Vereinbarung sieht eine Betriebsabgeltung von CHF 3'773'619 vor. Ab dem Rechnungsjahr 2017 erfolgt die Aufteilung des Investitionsbeitrages in bedingt rückzahlbare Darlehen und eine Abschreibungsabgeltung aufgrund des bis Ende Jahr geschätzten Aufwandes. Die bedingt rückzahlbaren Darlehen haben sich aufgrund der geleisteten Investitionsbeiträge unter Abzug der prognostizierten Abschreibungsabgeltung von CHF 11'804'599 (inkl. Anteil ZVV) erhöht. Die effektiven Abgeltungen für Abschreibungen lagen um CHF 836'135 höher und wurden in der Jahresrechnung 2022 abgegrenzt.

Am 17. Dezember 2018 wurde zwischen BAV/ZVV/SZU eine Vereinbarung zur Finanzierung der Infrastruktur auf der Strecke Ringlikon – Uetliberg getroffen. Der ZVV zahlt für das Geschäftsjahr 2022 CHF 104'000 als Beitrag an die Betriebsabgeltung und CHF 471'000 als Beitrag an die Abschreibungsabgeltung.

2.10 Infrastrukturbenützungsgebühren eigene Strecken

Die interne Verbuchung zwischen den Sparten Infrastruktur (Dienstleistungsertrag) und Verkehr (Betriebsaufwand) der Infrastrukturbenützungsgebühren der eigenen Strecken S4 von CHF 4'121'462 und S10 von CHF 2'211'473 wird in der Erfolgsrechnung nicht ausgewiesen.

in Schweizer Franken

2022

2021

2.11 Liegenschaftenrechnung

Der Erfolg der Liegenschaften ist in folgender Höhe in den Positionen der Erfolgsrechnung enthalten:

Liegenschaftenertrag	1'777'971	1'977'933
Liegenschaftenaufwand	-559'300	-570'661
Abschreibungen Liegenschaften	-289'560	-290'517
Finanzaufwand Liegenschaften	-3'987	-4'150
Total Liegenschaftenrechnung	925'124	1'112'604

2.12 Rückvergütungen an den ZVV

Personenverkehrsertrag	15'799	2'705
Dienstleistungsertrag	855'084	711'431
Treibstoffzollrückerstattungen	659'707	654'833
Werbeertrag	258'587	224'426
Mietertrag	893'076	706'502
Übriger Ertrag	9'719	13'941
Eigenleistungen	1'187'785	534'235
Erfolg Liegenschaftenrechnung	126'315	139'895
Steueraufwand	-27'804	-31'075
Total Rückvergütungen an den ZVV	3'978'266	2'956'893

2.13 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Im Geschäftsjahr handelt es sich beim ausserordentlichen Ertrag hauptsächlich um den Erlös aus dem Verkauf von zwei Dienstfahrzeugen sowie um eine Entschädigung für ein Überleitungsrecht der Axpo Grid AG.

Im Vorjahr handelte es sich beim ausserordentlichen Ertrag um die Entschädigung der Landenteignung durch die Stadt Zürich am Marie-Heim-Vögtlin-Weg in der Nähe der Haltestelle Zürich Triemli (CHF 76'488). Beim ausserordentlichen Aufwand handelte es sich um den Anteil der Rückführung der Reserve nach Art. 36 PBG (CHF 5'193'617).

3. Weitere Angaben

3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

Im laufenden Geschäftsjahr wurden stille Reserven von CHF 1'655'740 (Vorjahr: CHF 1'758'402) aufgelöst. Hierbei handelt es sich um die Auflösung der stillen Reserven auf Fahrzeugen des Personenverkehrs (Re-Pendel S4) gemäss dem mit dem BAV vereinbarten Auflösungsplan vom 19. Januar 2021.

3.2 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG, Wolframplatz 21, 8045 Zürich
Unternehmens-Identifikationsnummer: CHE-105.952.581

in Schweizer Franken

2022

2021

3.3 Vollzeitstellen

Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	187.5	175.8
---	-------	-------

3.4 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die Gesellschaft hat als marktverantwortliches Unternehmen für folgenden Transportbeauftragten Rücknahmegarantien von Finanzierungskrediten für Betriebsmittel gewährt:

AHW Busbetriebe AG bei der Raiffeisenbank Zug	4'000'000	4'000'000
beanspruchte Kreditlimite bei der Raiffeisenbank Zug	1'420'000	1'790'000

Die Kreditlimite werden gemäss den Kreditverträgen jeweils um die vereinbarte Amortisation reduziert.

3.5 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Buchwert der belasteten Liegenschaften	5'126'314	1'447'448
Grundpfandrechte der belasteten Liegenschaften	16'100'000	1'100'000
beanspruchte Festhypotheken bei der Zürcher Kantonalbank	569'000	593'000

Sonstige Aktiven sind weder verpfändet, noch abgetreten oder unter Eigentumsvorbehalt.

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuergruppe ZVV an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

Am 29. August 2022 haben verschiedene Anwohnende Beschwerde gegen den Plangenehmigungsentcheid des Bundesamtes für Verkehr (BAV) vom 22. Dezember 2021 betreffend dem Kreuzungsbauwerk an der Friesenbergstrasse eingereicht. Die SZU hatte am 26. März 2021 ein Planänderungsgesuch mit angepassten Planunterlagen beim BAV eingereicht. Diese angepassten Planunterlagen wurden vom BAV nicht öffentlich aufgelegt und das Gesuch am 22. Dezember 2021 ohne Einsprachemöglichkeit für die Anwohnenden genehmigt.

Aufgrund der nicht vorgenommenen öffentlichen Auflage wurde Beschwerde gegen den Plangenehmigungsentcheid des BAV eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass dem BAV mit dem gewählten Vorgehen ein wesentlicher Verfahrensfehler unterlaufen ist und die Beschwerde mit grosser Wahrscheinlichkeit gutgeheissen wird. Die SZU ist in Absprache mit den Anwohnenden und dem BAV derzeit daran, Optimierungen am Erscheinungsbild der Fahrleitungskreuzung zu projektieren und diese dann in einem ordentlichen Plangenehmigungsverfahren öffentlich auflegen zu lassen. Das Beschwerdeverfahren wurde deshalb im Einverständnis der Parteien bis voraussichtlich am 30. April 2023 sistiert.

Die Kosten, welche damit einhergehen, sind nicht einzuschätzen, weshalb per 31. Dezember 2022 keine Rückstellung gebildet wurde. Es ist davon auszugehen, dass die in Verbindung mit der Beschwerde anfallenden Kosten vom BAV übernommen werden.

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

in Schweizer Franken 2022 2021

3.7 Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen	40'500	40'500
Andere Dienstleistungen	3'770	3'925
Total Honorar der Revisionsstelle	44'270	44'425

3.8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 22. März 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

4. Angaben gemäss spezialgesetzlichen Vorschriften

4.1 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Waren und Einrichtungen (Feuer- und Elementarschäden)	43'035'150	43'035'150
Gebäude (Feuer- und Elementarschäden)	87'869'738	87'568'563
Rollmaterial (Feuer- und Kaskoschäden)	270'750'000	221'250'000
Total Brandversicherungswerte der Sachanlagen	401'654'888	351'853'713

4.2 Haftpflichtversicherung

Infrastruktur	100'000'000	100'000'000
Personenverkehr	100'000'000	100'000'000

in Schweizer Franken 2022 2021

Der Bilanzverlust per 31. Dezember beträgt:

Vortrag vom Vorjahr	–	–
Jahresverlust	-1'844'355	-6'231'537
Total	-1'844'355	-6'231'537

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

Entnahme Reserve Infrastruktur nach Art. 67 EBG *	-2'921'486	-1'037'920
Entnahme Reserve Regionaler Personenverkehr (RPV) nach Art. 36 PBG *	-2'259'831	-6'924'822
Zuweisung gebundene Spezialreserve *	4'076'278	1'731'205
Zuweisung freie Spezialreserve *	359'044	–
Verlustvortrag Ortsverkehr 2021	-1'098'359	–
Vortrag auf neue Rechnung	–	–
Total	-1'844'355	-6'231'537

* Die Verbuchung dieser Reserven ist im Anhang zur Jahresrechnung 2022 beschrieben.



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die auf den Seiten 42 bis 55 beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTAUSSE zertifiziertes Unternehmen



**Sihltal Zürich Uetliberg Bahn
SZU AG, Zürich**
Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung zur
Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 22. März 2023

Investitionsrechnung

Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur 2022
(Art. 3 Abs. 2 RKV)

Anlagengruppen gemäss Anlagenspiegel	Anlagen im Bau Bestand 1.1.
Gebäude und Grundstücke	128'430
Kunstbauten: Brücken	1'705'397
Kunstbauten: Tunnel	2'309'362
Übrige Kunstbauten	734'705
Fahrbahn	10'289'335
Bahnstromanlagen	4'021'341
Sicherungsanlagen	1'857'570
Niederspannungs- und Telekomanlagen	23'277
Publikumsanlagen	1'476'489
Fahrzeuge Infrastruktur	76'660
Betriebsmittel und Diverses	23'818
Total	22'646'384

Angaben in Schweizer Franken

Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	Total Investition Jahr	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Anlagen im Bau Bestand 31.12.
58'696	2'300	60'996	41'760	–	147'666
1'448'164	60'492	1'508'655	185	2'947'800	266'068
1'832'157	26'911	1'859'068	46'870	1'523'200	2'598'359
212'682	11'723	224'405	79'900	–	879'210
6'082'022	468'778	6'550'800	1'881'487	9'662'300	5'296'348
18'390'853	796'314	19'187'167	2'473'996	20'424'600	309'912
2'287'350	554'574	2'841'924	76'955	3'727'300	895'239
1'120'257	78'143	1'198'399	172'430	640'100	409'146
730'835	127'358	858'193	906	76'800	2'256'976
3'275'268	18'200	3'293'468	–	–	3'370'129
47'411	–	47'411	71'229	–	–
35'485'695	2'144'792	37'630'487	4'845'718	39'002'100	16'429'054

	Anschaffungswerte		
	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang
A) Anlagen Infrastruktur			
Gebäude und Grundstücke:			
Gebäude	31'013'481	-	-
Grundstücke	5'817'574	-	-
Kunstbauten:			
Brücken	4'698'731	2'947'800	-
Tunnel	1'327'327	1'523'200	-
Übrige Kunstbauten	2'886'072	-	-
Fahrbahn:			
Gleise	58'436'261	8'578'900	443'977
Weichen	5'480'748	981'000	2'737
Übrige Fahrbahnanlagen	375'867	102'400	5'150
Bahnstrom- und Antriebsanlagen:			
Fahrleitungsanlagen	7'508'651	18'776'400	3'210'865
Übrige Bahnstromanlagen	2'193'016	1'648'200	1'005'918
Sicherungsanlagen:			
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	16'347'628	3'509'000	-
Übrige Sicherungsanlagen	3'499'200	218'300	-
Niederspannungs- und Telekomanlagen:			
Niederspannungsverbraucher	6'048'152	640'100	225'400
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	1'811'810	-	190'000
Publikumsanlagen:			
Perrons und Zugänge	17'086'967	76'800	25'000
Übrige Publikumsanlagen	-	-	-
Fahrzeuge Infrastruktur:			
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	3'388'615	-	-
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	363'900	-	92'000
Betriebsmittel und Diverses:			
Betriebsmittel und Diverses	352'834	-	-
Total Infrastruktur	168'636'834	39'002'100	5'201'047

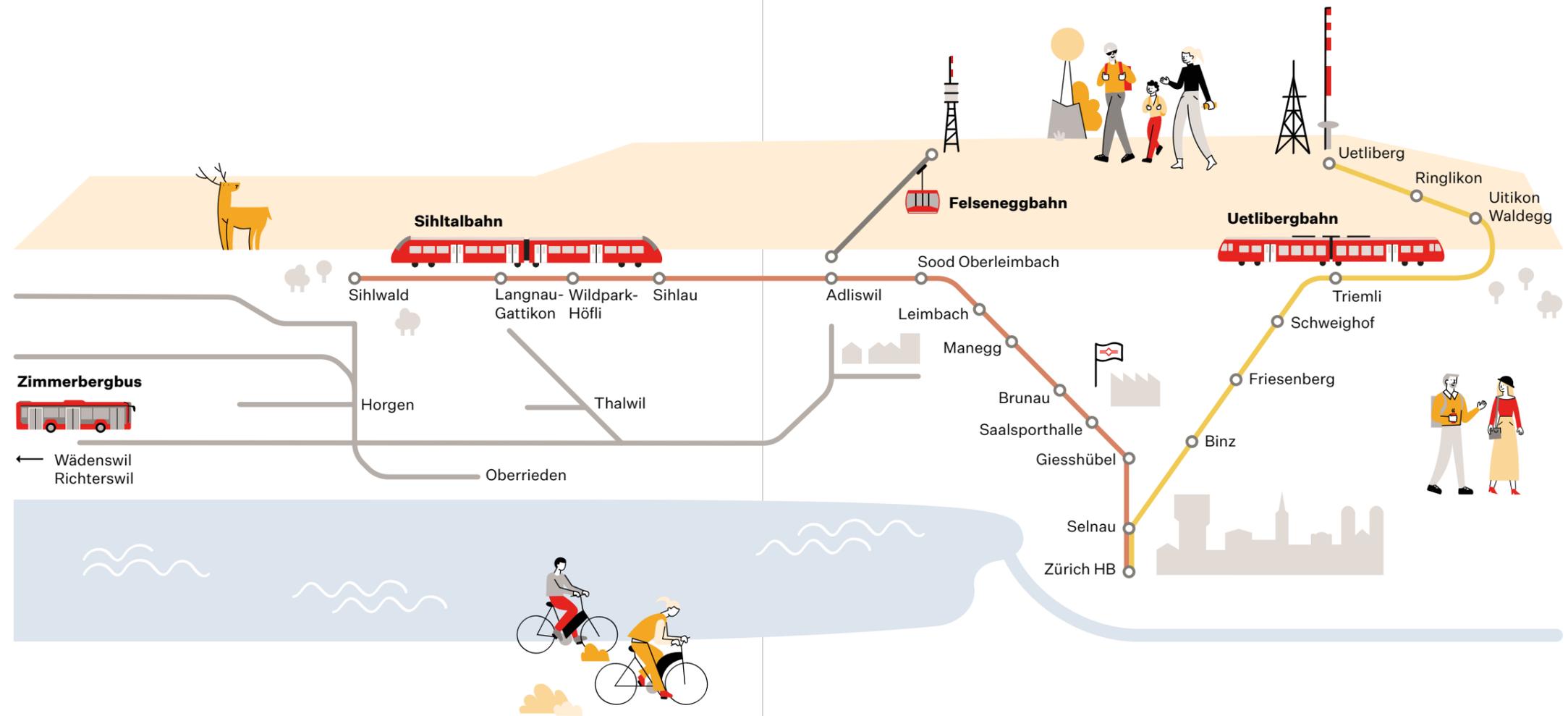
Angaben in Schweizer Franken

	Abschreibungsrechnung				Buchwert	
	Bestand 31.12.2022	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2022	31.12.2022
	31'013'481	17'830'397	730'291	-	18'560'688	12'452'793
	5'817'574	299'730	14'760	-	314'490	5'503'084
	7'646'531	2'817'113	141'396	-	2'958'509	4'688'022
	2'850'527	174'300	22'044	-	196'344	2'654'183
	2'886'072	1'046'674	86'664	-	1'133'338	1'752'734
	66'571'184	21'960'676	2'000'624	443'977	23'517'323	43'053'861
	6'459'011	1'999'584	224'029	2'737	2'220'876	4'238'135
	473'117	108'453	14'967	5'150	118'270	354'847
	23'074'186	2'968'378	1'521'867	3'210'865	1'279'380	21'794'806
	2'835'298	1'086'551	341'695	1'005'918	422'328	2'412'970
	19'856'628	6'921'989	815'916	-	7'737'905	12'118'723
	3'717'500	2'050'128	174'996	-	2'225'124	1'492'376
	6'462'852	2'775'984	451'096	225'400	3'001'680	3'461'172
	1'621'810	913'634	115'382	190'000	839'016	782'794
	17'138'767	7'307'705	517'552	25'000	7'800'257	9'338'510
	-	-	-	-	-	-
	3'388'615	1'566'819	114'204	-	1'681'023	1'707'592
	271'900	220'739	37'620	91'999	166'360	105'540
	352'834	161'760	40'128	-	201'888	150'946
Total	202'437'887	72'210'614	7'365'231	5'201'046	74'374'799	128'063'088

Anschaffungswerte			
	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang
B) Anlagen Verkehr			
Gebäude:			
Gebäude	3'250'546	–	–
Einrichtungen:			
Einrichtungen	4'344'500	487'700	–
Kundeninformationssysteme:			
Kundeninformationssysteme	5'316'800	910'200	376'400
Fahrzeuge Verkehr:			
Schienenfahrzeuge Uetlibergbahn S10	104'633'077	48'297'900	46'347'277
Schienenfahrzeuge Sihltalbahn S4	128'817'074	0	1'952'400
Übrige Fahrzeuge Verkehr	230'179	38'700	23'600
Betriebsmittel und Diverses:			
Betriebsmittel und Diverses	4'510'117	841'500	373'800
Total Verkehr	251'102'293	50'576'000	49'073'477
Total A – B	419'739'127	89'578'100	54'274'524

Die Anlagen im Bau sind im Anlagenspiegel nicht berücksichtigt.
Angaben in Schweizer Franken

Abschreibungsrechnung					Buchwert
Bestand 31.12.2022	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2022	31.12.2022
3'250'546	324'828	183'372	–	508'200	2'742'346
4'832'200	121'128	362'292	–	483'420	4'348'780
5'850'600	5'244'164	67'364	376'400	4'935'128	915'472
106'583'700	58'087'396	3'997'209	46'347'277	15'737'328	90'846'372
126'864'674	102'869'628	2'994'628	0	105'864'256	21'000'418
245'279	151'389	17'616	23'599	145'406	99'873
4'977'817	2'790'672	630'269	373'800	3'047'141	1'930'676
252'604'816	169'589'205	8'252'750	47'121'076	130'720'879	121'883'937
455'042'703	241'799'819	15'617'981	52'322'122	205'095'678	249'947'025



Impressum

© 2023 Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG

Gestaltung: Pikka GmbH
 Text: Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG
 Fotografie: Manuela Haltiner, Tobias Stahel
 Druck: Staffel Medien AG
 Papier: Genesis





Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG

Wolframplatz 21 — 8045 Zürich

+41 44 206 45 11 — www.szu.ch — info@szu.ch